



JAHRESBERICHT 2025

Jahresrechnung der Stadt Kreuzlingen

Inhaltsverzeichnis

Organisation der Stadtverwaltung	4
«Umsetzen, umsetzen und umsetzen» – über Generationen hinweg	5
Das bewegte Kreuzlingen 2025	6 – 9
Gemeinderat	10 – 11

Bericht Stadtpräsident		Bericht Stadtrat	
Thomas Niederberger	13	Ernst Zülle	37

1 Präsidium	14	5 Bau	38
1.1 Kommunikation	14	5.1 Stadtplanung	38–39
1.2 Stadtmarketing	14–15	5.2 Bautätigkeit	40
1.3 Assistenz Stadtpräsident	15	5.3 Strassen	40–41
1.4 Personaldienst	15–16	5.4 Kanalisation	41
1.5 Projektkoordination	16	5.5 Öffentlicher Verkehr	41–42
1.6 Projektleitung Partizipation	16–17	5.6 Umweltschutz	42
1.7 Migrations- und Integrationsrat	17	5.7 Energie	43
		5.8 Werkhof	43–44

2 Stadtkanzlei	18	5.9 Gärtnerei	44–45
2.1 Gemeinderat	18–20	5.10 Abfallwesen	45
2.2 Wahlen und Abstimmungen	20		
2.3 Dienste Kanzlei	20–22	Bericht Vize-Stadtpräsident	
2.4 Einwohneramt	22–23	Thomas Beringer	47
2.5 Bestattungsamt	23		
2.6 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	23		

Bericht Stadtrat		6 Dienste	48
Markus Brüllmann	25	6.1 Feuerwehr	48–49
		6.2 Zivilschutz	49–50
		6.3 Ordnungsdienst und Häfen	50–51

3 Soziale Dienste	26	7 Energie Kreuzlingen	53
3.1 Sozialhilfe	26–27		
3.2 Alimentenhilfe	27	8 Finanzen	55
3.3 Asylkoordination	27	8.1 Kommentar zur Rechnung	55–58
3.4 Sozialversicherungen	27	8.2 Fiskalertrag	58–60
3.5 Arbeitsintegration	27–28	8.3 Landkreditkonto	60
3.6 Berufsbeistandschaft	28–29	8.4 Jahresrechnung	61–66

Bericht Stadtrat	
Daniel Moos	31

4 Gesellschaft	32
4.1 Kultur	32–33
4.2 Sport	33
4.3 Freizeitbetriebe	33–34
4.4 Fachstelle Integration und Familie	34
4.5 Liegenschaften	35

Organisation der Stadtverwaltung



Der Stadtrat Kreuzlingen: Markus Brüllmann, Thomas Niederberger (Stadtpräsident), Daniel Moos, Thomas Beringer (Vize-Stadtpräsident), Ernst Zülle und Stadtschreiber Michael Stahl auf dem Steg beim Schwimmbad Hörnli.

Präsidium – Thomas Niederberger

- Regionalentwicklung
- Standort- und Wirtschaftsförderung
- Liegenschaftenhandel
- Stadtmarketing
- Kommunikation
- Finanzen und Steuern
- Stadtkanzlei
- Einwohneramt
- Bestattungen und Friedhöfe
- Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Projektkoordination
- Projektleitung Partizipation
- Informatik
- Verwaltung und Personaldienst

Soziales – Markus Brüllmann

- Sozialhilfe, Alimente
- Berufsbeistandschaft
- Sozialprojekte
- Sozialversicherungen
- Flüchtlingshilfe
- Spitex
- Krankenkassen-Prämienverbilligungen und -ausstände
- Altersfragen

Gesellschaft – Daniel Moos

- Gesellschaft, Jugend
- Integration
- Familienergänzende Betreuungsangebote
- Kultur
- Sport
- Sport- und Freizeitanlagen
- Unterhalt städtische Liegenschaften

Bau – Ernst Zülle

- Stadtplanung, Hochbau
- Öffentlicher Verkehr
- Raumordnung
- Tiefbau, Verkehrsplanung
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Energiefachstelle
- Werkhof, Gärtnerei

Dienste – Thomas Beringer

- Energie Kreuzlingen
- Sicherheit und Ordnung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und übrige Landesverteidigung
- Flurwesen
- Marktwesen
- Häfen

«Umsetzen, umsetzen und umsetzen» – über Generationen hinweg

Mit zwei schönen und öffentlichen Anlässen schlossen wir in diesem Jahr das Generationenprojekt Bad Egelsee und die Renaturierung des Chogenbachs in Kurzrickenbach ab. Dank des Vertrauens seitens des Gemeinderats und der Bevölkerung durfte der Stadtrat in diesem Jahr weitere wichtige Weichen für die Entwicklung unserer Stadt stellen.

Das Motto dieser Legislaturperiode von 2023 bis 2027 lautet bezeichnenderweise «umsetzen, umsetzen, umsetzen!». Diese Strategie erfordert nebst der Zustimmung seitens des Parlaments und der Stimmbevölkerung, beispielsweise für das Betriebsgebäude von Energie Kreuzlingen oder die Sanierung der Bodensee-Arena, hohe Investitionen und eine hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden.

Gleichzeitig erleben wir alle die wachsende Komplexität im Arbeits-, Alltags- und Familienleben. Interessante Analysen und Beiträge zeigen nebst dem technischen Fortschritt auch die damit verbundenen gesellschaftlichen und sozialen Umbrüche – wir ordnen ein, vergleichen und stellen fest. Die Eltern meiner Generation prägten Sätze wie «Ohne Fleiss kein Preis» oder «Erst die Arbeit, dann das Vergnügen».

Heute blicke ich als Stadtpräsident und Vater dreier Söhne der Generation Z (1995–2010) auf interessante Diskussionen, die mehr als das Lebensgefühl dieser Generation spiegeln. Denn unsere Demokratie lebt vom Zusammenspiel der Generationen, und die Generation Z bringt diesbezüglich wertvolle Inputs, indem sie Fragen zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und sozialer Gerechtigkeit stellt. Mit ihrer digitalen Kompetenz hilft sie, Prozesse effizienter und transparenter zu machen. Die Generation Z nutzt im gesellschaftlichen oder politischen Engagement digitale Kanäle, um Themen sichtbar zu machen und Menschen zu aktivieren. Sie baut Brücken und verbindet neue Werte mit der Erfahrung älterer Generationen.

Diese Entwicklungen haben längst auch die Stadt Kreuzlingen erfasst und sind unter anderem ins aktuelle Legislaturprogramm eingeflossen. Von der Digitalisierung über die Partizipationskultur bis zur Mobilität: In allen Bereichen schwingt der Sound der Zukunft mit.

Bei all diesen Prozessen, Projekten und Entwicklungen trägt die Generation Z ihren Anteil bei. Ihre Arbeit ist wertvoll, konstruktiv und nicht unkritisch: Genau die Haltung, die im bereichs- und departementsübergreifenden Arbeiten so wichtig und gefragt ist. Um unsere zahlreichen aktuellen und künftigen Projekte erfolgreich umsetzen zu können, sind wir auf interne und externe Erfahrung und Expertise verschiedener Berufsgruppen angewiesen, generationenübergreifend und mit klarem Fokus.

Im Namen des Stadtrats danke ich der Kreuzlinger Bevölkerung und allen, die sich für unsere Stadt einsetzen, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.



Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Das bewegte Kreuzlingen 2025

Januar | Rund 150 Gäste folgen der Einladung des Stadtrats zum Neujahrsempfang ins Dreispitz Sport- und Kulturzentrum. Stadtpräsident Thomas Niederberger erläutert in seiner Ansprache den UBS Wohnattraktivitätsindikator 2024 (WAI). «Dass Kreuzlingen im UBS-WAI 2024 Podestplätze erreichte, ist nicht zufällig: Die Stadt investiert viel in die Erneuerung und die Modernisierung seiner Einrichtungen. Denn ohne das erfolgreiche Zusammenspiel und die enge Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Politik und zahlreichen Institutionen kann sich eine Stadt nicht entwickeln.» Der WAI berechnet, wie attraktiv eine Gemeinde als Wohnort für Familien mit zwei Kindern ist. Zur Attraktivität tragen verschiedene Indikatoren bei. Stadtpräsident Niederberger nennt dazu beispielhaft den Campus Bildung, die zahl- und erfolgreichen Kreuzlinger Vereine und Sportclubs sowie die moderne Infrastruktur der Sport- und Freizeitanlagen.

Februar | Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Kreuzlingen stimmen dem Kredit von CHF 39.8 Mio. für den Neubau des Betriebsgebäudes für Energie Kreuzlingen auf der Parzelle Nr. 6584 «Sonewise», davon CHF 3.165 Mio. für den Übertrag des Landes vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen von Energie Kreuzlingen, mit 60.18 % zu. «Mit grossem Dank und mit grosser Freude nehme ich dieses Abstimmungsresultat entgegen», sagt der zuständige Vize-Stadtpräsident Thomas Beringer. Umgehend erfolge jetzt die Detailplanung. Der Bezug des Neubaus ist für das letzte Quartal 2028 vorgesehen.

März | Bereits zum vierten Mal führt die städtische Kommission Biodiversität den Aktionstag «Jeder Strauch zählt!» durch. Kommissionsmitglieder und freiwillige Helferinnen und Helfer des Quartiervereins Egelshofen bereiten die Sträucher beim Zentralfriedhof für die Kreuzlinger Bevölkerung vor. Zuvor haben sie beim Zentralfriedhof eine neue Hecke gepflanzt. Die Kommissionsmitglieder gehen mit gutem Beispiel voran, mit entsprechendem Gartenwerkzeug und guter Laune ausgerüstet. Rund 900 Wildsträucher werden an die Kreuzlinger Bevölkerung verteilt. 89 Hobbygärtnerinnen und -gärtner haben Hundsrosen, Rote Heckenkirschen, Wolligen Schneeball oder einen anderen Strauch für eine neue Wildhecke in ihrem Garten bestellt.

April | Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 startete der dreijährige Pilotversuch «Eine Fahrt – ein Franken» innerhalb der Ostwind-Zone 256. Auch im dritten Jahr greift der erhoffte Umsteigeeffekt. Die Fahrgastzahlen in den Stadtbussen bewegen sich mit über 1.3 Mio. Fahrgästen im Bereich des Vorjahres. Im Jahr 2023 waren es noch 1.195 Mio. Insgesamt haben sich die Passagierzahlen auf hohem Niveau eingependelt, trotz baustellenbedingter Umleitungen.

Januar



Februar



März



| Das Team Hörnli mit Peter Ehrbar, Ruedi Wolfender und Katharina Stolz begrüsst am Samstag, 26. April, die ersten Badegäste. Auf sie warten einige Neuerungen. Unter anderem kommen auch die jüngsten Badegäste im Planschbecken in den Genuss einer konstanten Badetemperatur von 23 Grad. Die Wärme stammt von der Solarthermie-Anlage, die auch das 50-Meter-Becken aufheizt. Für Schattenplätze sorgen 72 Bäume auf dem rund 40'000 m² grossen Gelände und verleihen dem Hörnli das unverwechselbare Ambiente.

Mai | Die Stadt Kreuzlingen richtet am Sonntag, 18. Mai, die Wahlfeier für die neue Regierungsrätin Ruth Faller Graf aus. Bei herrlichem Frühlingswetter, Musik, Reden und einem Apéro feiert die Bevölkerung auf der Esplanade des Dreispitz Sport- und Kulturzentrums ihre neue Regierungsrätin.

| Eine Delegation aus Kreuzlingen reist über Auffahrt nach Cisternino (Apulien), um den 25. Geburtstag der Städtepartnerschaft gebührend zu feiern. Einer der zahlreichen Höhepunkte ist die Enthüllung der Ehrentafel für den verstorbenen Michele Schiavone. Er gehörte zu jenen Personen, die sich mit grossem Engagement und Herzlichkeit für den Austausch zwischen Kreuzlingen und Cisternino einsetzte.

Juni | Am Samstag, 28. Juni, feiern die Sekundarschulgemeinde und die Stadt Kreuzlingen den erfolgreichen Abschluss des Gemeinschaftsprojekts Bad Egelsee mit einem Einweihungsfest. Gleichzeitig blickt das Schulzentrum Egelsee auf 50 Jahre Bestehen zurück. Der Neubau für sportliche Schwimmerinnen und Schwimmer sowie ein Saunabereich sind bereits seit Herbst 2023 in Betrieb. Nun ist auch der bestehende Teil des Bades saniert. Dieser ist primär für Familien mit Kindern, Schulklassen, Aquafit-Gruppen und ältere Badegäste attraktiv. Für die abwechslungsreichen Programmpunkte am Fest sorgen die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Egelsee sowie zahlreiche Vereine und Clubs, die das Areal Egelsee regelmässig nutzen.

| Turnusgemäss bestellt der Gemeinderat in der Juni-Sitzung das fünfköpfige Büro des Gemeindeparlaments. Mit Glanzresultaten wurden Elina Müller zur neuen Präsidentin und Sunniva Bitschnau zur neuen Vizepräsidentin des Kreuzlinger Parlaments gewählt.

April



Mai



Juni



Juli | Zum Start der Sommerferien findet der Chrüzlinger Markt auf dem Boulevard statt. Beim erweiterten Wochenmarkt handelt es sich um eine weitere städtische Initiative zur Belebung des Boulevards, für den sich 40 Marktfahrerinnen und Marktfahrer aus Kreuzlingen und der Region angemeldet haben. Sie bieten einen attraktiven Mix aus Produkten ab Hof, Delikatessen, Accessoires und Deko, Schmuck und Schönes aus den Kreativateliers. Mit dabei sind auch Institutionen wie Mansio, Besmerhuus und Agathu. Da der Chrüzlinger Markt auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung sein soll, gibt es ausserdem die Möglichkeit, an einem der Gastrostände einen Zmittag zu geniessen – auch Wurst und Bier sind made in Kreuzlingen.

August | Rund 150 Personen folgen der Einladung des Stadtrats zum Informationsanlass zur Halbzeitbilanz der laufenden Legislatur. Im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum berichtet der Stadtrat aus erster Hand, welche Projekte bisher umgesetzt und aufgelegt wurden. Dieses neue Format ist Teil der Initiative WIR MACHEN STADT. Sie steht für vielfältige Projekte und Plattformen, die von der Zusammenarbeit zwischen der Stadt, engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Kooperationen geprägt sind. Wesentlich zum gelungenen Anlass tragen die zahlreichen Engagierten bei, die sich mit ihren Vereinen auf dem Projektmarktplatz präsentieren.

| Mit einem fröhlichen Fest feiert die Bevölkerung am 23. August die Fertigstellung des Projekts Chogenbach auf dem Dorfplatz in Kurzrickenbach. Ein Mini-Flossrennen und musikalische Unterhaltung sind nebst dem Blick auf die Entwicklung des Dorfzentrums die Highlights.

September | Am 28. September heissen die Kreuzlinger Stimmberechtigten die Sanierung der Bodensee-Arena mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 71.33 % deutlich gut. «Dieses klare Abstimmungsergebnis freut mich ausserordentlich. Es ist ein klares Bekenntnis zur Bodensee-Arena, die nun nach 50 Betriebsjahren saniert werden kann», sagt Stadtpräsident Thomas Niederberger. Um die Halle technisch, energetisch und funktional auf modernen Stand zu bringen, hat der Stadtrat einen Kredit von CHF 26.1 Mio. beantragt. Die Multifunktionshalle befindet sich im Besitz der Stadt Kreuzlingen. Nach der Sanierung sollen neben dem Eissport auch im Eventbereich neue Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Juli



August



September



Oktober | Als eine der ersten Städte in der Schweiz ersetzt Kreuzlingen die gesamte Stadtbusflotte durch Elektrofahrzeuge. Seit Mitte November stehen alle acht Fahrzeuge im Einsatz. «Für den Stadtrat sind die Elektrobusse ein weiterer Baustein unserer definierten Ziele, bis 2033 über 100 Massnahmen zum Schutz des Klimas in den Bereichen Mobilität, Energie, Wasser und Biodiversität umzusetzen», erklärt Stadtrat Ernst Zülle. Mit der elektrischen Stadtbusflotte unterstreicht der Stadtrat seine Bereitschaft, im Bereich Klimaschutz den Worten Taten folgen zu lassen.

| Das Behindertengleichstellungsgesetz schreibt vor, dass die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs barrierefrei ausgebaut werden muss. Dies gilt ebenfalls für die Anlegestellen 1 bis 3 des Kursschiffahrtshafens Kreuzlingen, die für Menschen mit Behinderungen aktuell nur mit Unterstützung durch Drittpersonen nutzbar sind. Nach der Vergabe für den Ausbau starteten die Bauarbeiten Anfang 2026.

November | Dank der Kooperation zwischen der Stadt Kreuzlingen, dem Thurgauer Heimatschutz und der Zuhause AG bleibt das Rebhüsli erhalten. Der Abbau und der originalgetreue Wiederaufbau erwiesen sich als aufwendig. In Absprache mit dem Heimatschutz wurde das Rebhüsli um 60 Meter Richtung Norden in den Spiel- und Aufenthaltsbereich der neuen Wohnüberbauung Neptun 4 verschoben. Beim Wiederaufbau waren nicht alle ursprünglichen Baumaterialien verwendbar. Unter anderem musste für die Rekonstruktion Rorschacher Sandstein ersetzt und im historischen Bauteillager konnten 100 Vollbacksteine für das Bauwerk gekauft werden. Vollständig zu ersetzen waren die Treppe und der Balkon. Mit dem Wiederaufbau des Rebhüsli konnte ein Zeitzeuge gerettet und für die Eigentümer der beiden neuen Wohnüberbauungen Neptun 4 und Grundstein (im Bau) nutzbar gemacht werden. Dank der Kooperation und der Kompromissbereitschaft zwischen Bauherrschaft und Stadt bleibt das Bauwerk für die nachfolgenden Generationen sichtbar.

Dezember | Damit auch Reisende ohne Handy und Kreditkarte einfach mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sein können, lanciert die öV-Branche mit der Prepaid Card eine Lösung. Die Möglichkeit, Fahrausweise ohne Smartphone und Kreditkarte zu kaufen, haben öV-Kundinnen und -Kunden zwar dank der SwissPass-Karte bereits heute. Im Gegensatz zum personalisierten SwissPass ist die neue Prepaid Card erstens nicht personalisiert und damit anonym und zweitens wiederaufladbar. Beziehen und aufladen können Fahrgäste die neue Prepaid Card online oder an allen Verkaufsstellen der teilnehmenden Transportunternehmen in der ganzen Schweiz. Beim Bezug der Karte ist ein Mindestladebetrag von 10 Franken nötig. Die Prepaid Card funktioniert selbstverständlich auch in allen Stadtbussen.

Oktober



November



Dezember





Gemeinderat

Bericht von Gemeinderatspräsidentin Elina Müller

Die politische Lage weltweit und in Europa war 2025 von Unsicherheit geprägt. Demokratische Systeme stehen zunehmend unter Druck. Vor diesem Hintergrund tritt der Sinn der Arbeit im Gemeinderat wieder stärker ins Bewusstsein. Im Gemeinderat und in den vorberatenden Kommissionen werden der städtische Haushalt und städtische Projekte geprüft und hinterfragt, in die eine oder die andere Richtung gezogen und geknetet. Ein Entscheidungsfindungsprozess, der niemals abgeschlossen, aber wesentlich für das Funktionieren unseres Gemeinwesens und unseres Zusammenlebens ist.

2025 berieten wir im Gemeinderat über zwei Bauprojekte. Zum einen über die Überdachung des Bushofs am Bärenplatz, die nun im Zuge des Bushofausbaus realisiert wird. Das zweite Bauvorhaben war eines der anstehenden Grossprojekte: die Sanierung der Bodensee-Arena. Wie später das Stimmvolk, stimmte der Gemeinderat dem Projekt deutlich zu. Auch die Baurechtsverträge zu städtischen Parzellen wurden gutgeheissen. Es ging dabei um den Ruderclub, das Centro Italiano und um einen neuen Baurechtsnehmer für den Minigolfbetrieb im Seeburgpark.

Beim À-jour-Halten der städtischen Regelwerke machten wir unsere Hausaufgaben und berieten über drei Totalrevisionen von Reglementen. Revidiert wurden das Einbürgerungsreglement und das Beitrags- und Gebührenreglement für das Bauwesen. Das Feuerschutzreglement wiesen wir mit knapper Mehrheit zurück und der Stadtrat muss es überarbeiten.

Die Gemeinderatsmitglieder nutzten rege und zunehmend die zur Verfügung stehenden politischen Instrumente. Alleine acht Vorstösse wurden an der November-Sitzung eingereicht; soweit die Erinnerungen zurückreichen – ein Rekord. Sieben Interpellationen liessen uns diskutieren über preisgünstigen Wohnraum, Aufgaben der Ordnungsdienste, die Gasversorgung, die Besetzung stadträtlicher Kommissionen, das Einbürgerungsverfahren und häusliche Gewalt.

Die beiden Postulate blieben chancenlos, hingegen erklärten wir zwei der acht Motionen für erheblich. Damit wurden sie zu einem Auftrag an den Stadtrat, einen Vorschlag zur Umsetzung auszuarbeiten. Eine dieser Motionen führte zur neuen Spezialkommission Verkehrsplanung, welche die Arbeit aufnahm mit dem Ziel, den gordischen Knoten des sehr kontrovers diskutierten Themas Verkehr zu lösen. Die zweite Motion verlangt nach Regelungen zur Beschränkung von privatem Feuerwerk.

158 Menschen schlossen 2025 ihr Einbürgerungsverfahren auf kommunaler Ebene mit dem Erhalt des Gemeindebürgerrechts ab.

Gemeinderat Kreuzlingen 2025



36 von 40 Mitgliedern des Gemeinderats am 12. Juni auf der Fussgängerbrücke Freiestrasse.

FDP.Die Liberalen (Fraktion FDP)

Ana Brändli, Christian Brändli, Silvia Cornel, René Knöpfli, Fabrizio Ribezzi, Markus Rüegger, Alexander Salzmann.

Die Mitte/Evangelische Volkspartei (Fraktion MITTE/EVP)

Caesar Andres, Ornina Be Nissa, Eva Dal Dosso, Rico Dufner, Thomas Leuch, Domenico Lorenzelli Wilker zu Felsen, Ramona Zülle.

Freie Liste/Grüne/Grünliberale Partei (Fraktion FL/G/GLP)

Julian Baumann, Sunniva Bitschnau, Luca Dal Dosso, Edgar Käslin, Bruno Leitz, Benjamin Merk Biber, Urs Wolfender.

Schweizerische Volkspartei (Fraktion SVP)

Hansjörg Gremlich, Nico Keller, Stefan Klauer, Fabian Neuweiler, Judith Ricklin, Séverine Schindler, Ivan Semeraro, Regula Wiedl.

Sozialdemokratische Partei/Gewerkschaften/Jungsozialist*innen (Fraktion SP/GEW/JUSO)

Simon Brühwiler, Osman Dogru, Andreas Hebeisen, Fabienne Herzog, Ruedi Herzog, Charis Kuntzemüller, Elina Müller, Sarah Sawo, Gabriela Schläfli, Kathrin Wittgen.

Aufrecht Schweiz

Georg Schulthess.

Rücktritte

Flavia Menzi (Fraktion FL/G/GLP) auf 31. Januar, Ersatz: Bruno Leitz ab 1. Februar.

Xaver Dahinden (Fraktion FL/G/GLP) auf 31. Januar, Ersatz: Julian Baumann ab 1. Februar.

Elmar Raschle (Fraktion MITTE/EVP) auf 31. März, Ersatz: Rico Dufner ab 1. April.

Thomas Dufner (Fraktion MITTE/EVP) auf 9. Mai, Ersatz: Eva Dal Dosso ab 10. Mai.

Barbara Hummel (Fraktion SVP) auf 31. Mai, Ersatz: Regula Wiedl ab 1. Juni.

Thomas Pleuler (Fraktion MITTE/EVP) auf 12. Juni, Ersatz: Domenico Lorenzelli Wilker zu Felsen ab 13. Juni.



Präsidium

Bericht von Stadtpräsident Thomas Niederberger



Das Departement Präsidium besteht aus den drei Abteilungen Präsidium, Stadtkanzlei und Finanzen. Sie arbeiten bereichs- und departementsübergreifend.

2025 war Halbzeit der laufenden Legislaturperiode 2023 bis 2027. Das Präsidium organisierte im Auftrag des Stadtrats einen öffentlichen Informationsanlass zur Halbzeitbilanz. Getreu dem Slogan «WIR MACHEN STADT» haben sich rund 200 Bürgerinnen und Bürger über aktuelle oder anstehende Projekte informieren lassen und konnten zudem auf dem Marktplatz Kontakte knüpfen zu lokalen Organisationen und Institutionen.

Im abgelaufenen Jahr wurden im Departement Präsidium unter anderem folgende Projekte realisiert:

- Beim Projekt Sanierung und Erweiterung städtische Verwaltungsliegenschaften wurden sowohl beim Haus Sallmann als auch im Kernperimeter beim bestehenden Stadthaus die Vorprojekte mit den Planerteams erarbeitet. Es ist nun alles bereit, sodass wir 2026 die politischen Entscheide inkl. Volksabstimmung durchführen können.
- Das Projekt Sanierung Bodensee-Arena nahmen Ende September rund 72 % der Kreuzlinger Stimmberechtigten an. Umgehend wurden die Projekt- und die Organisationsstrukturen aufgebaut und man schrieb die Bauherrenvertretung aus.
- Einige Landgeschäfte (z. B. Baurechtsverträge Ruderclub, Minigolfanlage im Seeburpark und Centro Italiano) schlossen wir ab. Weitere Landgeschäfte sowie die Ausschreibung der Baurechtsverträge Parkhaus Seestrasse und Chalchthore konnten gestartet werden.
- Diverse Veranstaltungen wie Gartentag, Spielstrasse, Chrüzlinger Markt, grenzüberschreitendes «VeloPicknick», Wahlfeier Regierungsrätin Ruth Faller Graf sowie Öffnung Chogenbach Kurzrickenbach organisierten wir.
- Eine Feier zum 25-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Cisternino (Apulien) fand statt.
- Verschiedene Verordnungen und Richtlinien wurden überarbeitet.
- Der regionale Velo-Verleih «Regivelo» ging am 1. Januar in den Regelbetrieb über.
- Der Verein Aggloprogramm Kreuzlingen-Konstanz reichte termingerecht Ende März beim Bund das Agglomerationsprogramm der vierten Generation ein.

Die Zusammenarbeit im Stadtrat sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern funktioniert ausgezeichnet. Als eingefleischtes Team packen wir gemeinsam die Herausforderungen an. Hervorheben möchte ich die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit weiteren Behörden, Institutionen und Organisationen, insbesondere mit der Schule Kreuzlingen. Ich freue mich, im laufenden Jahr mit einem starken Team die vielen interessanten Aufgaben anzugehen.

1 Präsidium

- 1.1 **Kommunikation**
- 1.2 **Stadtmarketing**
- 1.3 **Assistenz Stadtpräsident**
- 1.4 **Personaldienst**
- 1.5 **Projektkoordination**
- 1.6 **Projektleitung Partizipation**
- 1.7 **Migrations- und Integrationsrat**

1.1 | Kommunikation

Die Stadt Kreuzlingen verfolgt eine offene und aktive Kommunikationsstrategie, die sich unter anderem in zahlreichen öffentlichen Informationsanlässen im Vorfeld von Volksabstimmungen, Medienkonferenzen (20) sowie Medienmitteilungen (250) widerspiegelt. Quantitativ liegen die Publikationen und die Anlässe im Rahmen der Vorjahre. Thematisch sind die Inhalte äusserst vielfältig und finden Resonanz in den regionalen und den nationalen Medien (Print, Radio und TV).

Unverändert ist die Anzahl Personen, die den Newsletter für die amtlichen Publikationen abonniert haben: Jeden Donnerstagmorgen erhalten ihn rund 900 Abonnentinnen und Abonnenten per E-Mail. Alternativ sind die Mitteilungen donnerstags in den «Kreuzlinger Nachrichten» zu lesen, im amtlichen Publikationsorgan der Stadt Kreuzlingen.

Während die «Kreuzlinger Nachrichten» den Weg auf Zeitungspapier in alle Haushaltungen der Stadt Kreuzlingen finden, steigt der digitale Medienkonsum laufend. Eindrücklich zeigen dies die zunehmenden Nutzerzahlen bei den sozialen Medien: Der Stadt Kreuzlingen folgen auf Facebook aktuell über 2'400 Personen (2024: 2'000), auf Instagram sind es knapp 3'100 (2'300) Personen.

Dieser Trend zeigt sich auch bei der Wahl des Mediums: Die meisten Personen lesen die Inhalte der städtischen Website auf ihren Smartphones. Im Berichtsjahr waren es 183'532 (173'439) Nutzerinnen und Nutzer. Bis 2024 stand der Desktop an erster Stelle. Trotz dieser Entwicklung setzt die Stadt Kreuzlingen zusätzlich auf Plakate und Inserate im analogen Bereich und verfolgt weiterhin einen breiten Kommunikations-

mix, um möglichst viele Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger zu erreichen.

1.2 | Stadtmarketing

In Zusammenarbeit mit dem Camping Fischerhaus und dem Bootshafen Seegarten hat das Stadtmarketing eine Gästekarte lanciert. Das Ziel ist, den touristischen Gästen das vielfältige und attraktive Angebot in Kreuzlingen aufzuzeigen und die Wertschöpfung vermehrt in der Stadt zu halten. Zu diesem Zweck hat das Stadtmarketing Partnerorganisationen akquiriert, die auf der Gästekarte mit einem Angebot präsent sind. Ab dem Saisonstart an Ostern wurden die Gästekarten über den Camping und den Bootshafen in Umlauf gebracht. Die Bilanz zum Saisonende ergab, dass das Projekt weiterverfolgt und auf die Hotelbetriebe ausgeweitet werden soll.

Unter der Rubrik «Neu in der Stadt», die in den «Kreuzlinger Nachrichten» neue Betriebe mit Publikumsverkehr (Gastrobetriebe, Läden etc.) vorstellt, gab es viel zu berichten. Insgesamt wurden zehn Firmen und Organisationen, die sich für den Standort Kreuzlingen entschieden haben, vorgestellt. Dessen positive Entwicklung wird so sichtbar gemacht.



Tierischer Besuch am Gartentag auf dem Boulevard.

Erfolgreich durchgeführt werden konnten am 3. Mai der Gartentag mit dem Motto «Tierisch gut!» und am 11. Mai das zweite grenzüberschreitende «VeloPicknick» in Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz. Das Stadtmarketing war involviert in die Vorbereitungen der Wahlfeier für die neue Regierungsrätin Ruth Faller Graf am 18. Mai sowie in die Organisation der Feier zur Eröffnung des Bades Egelsee am 28. Juni.

Etabliert hat sich der Chrüzlinger Markt, der erweiterte Wochenmarkt, der seit 2023 zwei Mal jährlich durchgeführt wird. Am 5. Juli und am 6. September kam die Kreuzlinger Bevölkerung in den Genuss eines vielseitigen Angebots von lokalen und regionalen Anbieterinnen und Anbietern.

Ein freudiges Ereignis war das «Bachfest», das am 23. August zur Einweihung des freigelegten Chogenbachs und des neuen Dorfplatzes im Zentrum Kurzickenbachs stattgefunden hat.

Einen festen Platz im Terminkalender vieler Familien hat die Spielstrasse, die am 20. September den Boulevard belebte und an der sich wiederum viele Kreuzlinger Vereine und Organisationen beteiligten.

Mittlerweile bereits ein fester Wert im Jahresprogramm ist die Veloförderaktion Cyclomania, die im September stattfindet. Zwar hat es in diesem Jahr knapp nicht für einen Podestplatz gereicht. Es darf jedoch vermerkt werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so viele Velokilometer wie noch nie gefahren sind.

1.3 | **Assistenz Stadtpräsident**

Stadtpräsident Thomas Niederberger hiess zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum willkommen. Beim Apéro bot sich Gelegenheit, Neuigkeiten auszutauschen, Glückwünsche zu überbringen und gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Circolo Quartett der Bodensee Philharmonie mit Kyoko Tanino und Pawel Katz an der Violine, Margit Bonz an der Viola sowie John Wennberg am Violoncello.

Der «Prix Kreuzlingen» würdigt Personen oder Institutionen, die sich in besonderer Weise für

das Gemeinwohl engagieren. Die 16. Auszeichnung ging an Georg Strasser für seine bedeutenden Verdienste als Lokalhistoriker und seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Die Preisverleihung fand im festlichen Rahmen der Bundesfeier statt, die vom Quartierverein Emmishofen im Schulzentrum Bernegg organisiert wurde. Der Stadtpräsident überreichte dem Preisträger als Anerkennung einen Gutschein der Sântis-Schwebebahn AG.

Im September lud die Stadt zum traditionellen Welcome-Anlass für Neuzugezogene ins Dreispitz Sport- und Kulturzentrum ein. Rund 250 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich an den Ständen von Stadtverwaltung, Schulen, Kirchen, Behörden und Vereinen zu informieren. Für eine lockere Atmosphäre sorgten die unterhaltsamen Interviews, die der Stadtpräsident direkt an den Marktständen führte – so erhielten die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke aus erster Hand. Beim anschliessenden Apéro bot sich die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und mit Kreuzlinger Wein vom Rebberg bei der Seeburg anzustossen.

Über das Jahr hinweg nahmen rund 230 (220) Personen am abwechslungsreichen Programm der Stadtführungen «Kreuzlingen entdecken» teil. Auch in diesem Jahr standen vielfältige Themen zur Auswahl – von Handwerk über Natur, Kunst, Geschichte und Architektur bis hin zu Angeboten für Kinder. Zusätzlich wurden 23 (21) private Touren für Firmenanlässe oder Klassenzusammenkünfte gebucht – eine ideale Gelegenheit, um Kreuzlingen zu präsentieren und die Stadt auf besondere Weise erlebbar zu machen.

1.4 | **Personaldienst**

Die Stadtverwaltung beschäftigte per 31. Dezember 258 (251) Mitarbeitende (ohne Lernende und Exekutive). Davon waren 124 (118) Frauen und 134 (133) Männer. 132 (126) Mitarbeitende arbeiteten Teilzeit. Ausgebildet wurden 11 (10) Lernende in folgenden Berufen: 6 Kauffrau/Kaufmann, 1 Gärtner mit eidg. Berufsattest, 2 Geomatiker/-in, 2 Netzelektriker/-in. Im Sommer haben 3 (4) Lernende erfolgreich die Lehre abgeschlossen (3 KV).

23 (27) Mitarbeitende verliessen die Stadtverwaltung, davon waren 6 (12) Pensionierungen. Es wurden 13 (11) neue Stellen mit 1'035 (780) Stellenprozenten geschaffen. Es sind dies Assistenz Liegenschaftsverwaltung, Mitarbeiter/-in Reinigung, Sachbearbeiter/-in Hochbau, Brunnenmeister/-in, Projektleiter/-in EV. Zusätzlich wurden für den Vollbetrieb Bad Egelsee und Schwimmbad Hörnli weitere 8 Stellen geschaffen.

PERSONALBESTAND AM 31. DEZEMBER

Jahr	Verwaltung	EnK	Total
2021	159	52	211
2022	168	53	221
2023	186	53	239
2024	196	55	251
2025	200	58	258

FLUKTUATION MITARBEITENDE

Jahr	Eintritte	Austritte	Fluktuation*
2021	14	16	7.6 %
2022	25	20	9.1 %
2023	41	19	8.4 %
2024	39	27	11.0 %
2025	31	23	9.1 %

* Fluktuation berechnet nach BDA-Formel (= Abgänge im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand).

Dienstjubiläen

45 Jahre Daniel Stravaux

30 Jahre Daniel Konrad

25 Jahre Urs Hungerbühler, Daniel Weber

20 Jahre Süleyman Altintas

10 Jahre Patrick Antoniazzi, Konrad Babirat, Simona Christen, Nenad Cvijetinovic, Rita Dore, Anita Gessner, Andrea Gugelberger, Eva Herzig-Pasalidi, Clemens Herzog, Biljana Miljic, Silvan Pfändler, Claudia Reutimann, Remo Scalisi, Patrik Schmidt, Simon Trachsler

Pensionierungen

René Bögli, Renate Högger, Susanne Veit, Ilmi Ziberi, Gerold Zimmermann, René Zollinger

1.5 | Projektkoordination

Die Bau- und Sanierungsarbeiten am Projekt Erweiterung und Sanierung Familien- und Freizeitbad Egelsee konnten abgeschlossen werden; der

administrative Abschluss erfolgte Anfang 2026. Für das Projekt Sanierung und Erweiterung städtische Verwaltungsliegenschaften wurden die Grundlagen erarbeitet, um es 2026 dem Gemeinderat und dem Volk vorzulegen. Am Projekt Sanierung Kulturzentrum wurde intensiv gearbeitet, das Baugesuch konnte Ende Jahr eingereicht werden. Der Sanierung der Bodensee-Arena stimmten die Kreuzlinger Stimmberechtigten am 28. September zu; die Arbeiten wurden unmittelbar gestartet. Weitere Informationen zu vielen Projekten erhalten Interessierte über die Projektkarte auf der Website der Stadt Kreuzlingen.

1.6 | Projektleitung Partizipation

Unter dem Dach WIR MACHEN STADT wurde die Kommunikation rund um die Beteiligung weiter gestärkt. Die Initiative bündelt unterschiedliche Projekte und Plattformen, die von der Zusammenarbeit zwischen Stadt, engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern getragen werden. Du, ich, wir – gemeinsam machen wir Stadt.

Aus der Zukunftskonferenz zum neuen Leitbild im Jahr 2023 ist die zivilgesellschaftliche Interessengruppe «zäme gstatte – neue Ideen für Kreuzlingen» hervorgegangen. Die Gruppe engagiert sich für die Umsetzung des Leitbilds und hat verschiedene Aktivitäten initiiert. So wurde unter anderem die «machBar» lanciert, die jeweils am letzten Dienstagabend im Monat Raum für den Austausch und die Weiterentwicklung von Projektideen oder Anliegen bietet. Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich mit der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, insbesondere im Zentrum, und prüft gemeinsam mit der Stadt konkrete Handlungsorte und Ansätze.



WIR MACHEN STADT – Projektmarktplatz am Informationsanlass zur Legislaturhalbjahrzeit.



Elf von zwölf Mitgliedern des MIR im Rathaus am 3. September.

Für eine nahbare Information lud der Stadtrat in der Mitte der Legislaturperiode unter dem Titel «Information zur Halbzeit» am 14. August in den Dreispitz ein. Der Anlass erhielt zahlreiche positive Rückmeldungen. Wesentlich zum Gelingen beigetragen haben die vielen Engagierten, die auf der Esplanade einen lebendigen Projektmarktplatz gestaltet und an 13 Ständen über Beteiligungs- und Vernetzungsmöglichkeiten in Kreuzlingen informiert haben.

Die Partizipationsbeauftragte begleitet und berät zivilgesellschaftliche Projektgruppen sowie bereichsübergreifende Arbeitsgruppen innerhalb der Verwaltung. Je nach Bedarf wirkt sie in Partizipationsprojekten verschiedener Departemente mit, wie dieses Jahr unter anderem in der Projektschmiede des Departements Gesellschaft oder bei konzeptionellen Vorarbeiten mit dem Departement Bau.

1.7 | Migrations- und Integrationsrat

Die stadträtliche Kommission Migrations- und Integrationsrat (MIR) setzt sich aus zwölf Mitgliedern zusammen. Ausgetreten aus dem MIR sind Caroline Diop-Martins und Decio Kishi Rufino de Oliveira. Nach einem öffentlichen Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren wurden folgende neue Mitglieder vom Stadtrat bestätigt: Erzsébet Fülöp, Medine Sar, Thuy Truong.

Der MIR berät den Stadtrat sowie die städtische Verwaltung in Anliegen der Kreuzlinger Bevölkerung mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, die Sensibilität und das Verständnis für Integration

bei Politik und Bevölkerung zu stärken. Die Mitglieder engagieren sich auch in Arbeitsgruppen oder städtischen Projekten. Sie bringen ihre Sichtweisen ein, z. B. bei den Projekten Sanierung und Erweiterung städtische Liegenschaften, Sanierungsprojekt Kulturzentrum, Bad Egelsee, Website, Runder Tisch der Religion, Kino in Kreuzlingen KUK, Schulen, «Quartierbulli» oder in der Kulturkommission und neu beim Sanierungsprojekt Bodensee-Arena.

An vier Sitzungen wurden weitere Themen behandelt wie die Aufgaben der Partizipationsverantwortlichen der Stadt Kreuzlingen zur Partizipationskultur.

MITGLIEDER MIR AM 31. DEZEMBER

Niederberger Thomas, Stadtpräsident

Präsident

Blank-Antakli Zeljka

Leiterin Fachstelle Integration und Familie

(ohne Stimmrecht)

Blickenstorfer Radmila

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Fülöp Erzsébet, Ungarn

Lorenz Martin

Vertreter Schulbehörde (ohne Stimmrecht)

Müller-Bruckmann Augusto, Deutschland

Nadarajah Varathaperumal, Sri Lanka

Nuredini Zuleja

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Parra Bona Javier, Spanien

Sar Medine, Deutschland

Tatic Ljiljana, CH-Pass mit Migrationshintergrund

Truong Thuy, Vietnam

2 Stadtkanzlei

- 2.1 **Gemeinderat**
- 2.2 **Wahlen und Abstimmungen**
- 2.3 **Dienste Kanzlei**
- 2.4 **Einwohneramt**
- 2.5 **Bestattungsamt**
- 2.6 **Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

2.1 | **Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr acht Sitzungen abgehalten. Folgende Geschäfte wurden vom Rat behandelt:

23. Januar

1. Beantwortung Motion Fraktion SVP Mehrheitsfähige Strassensanierungen in der Stadt Kreuzlingen; mit 24 zu 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen für nicht erheblich erklärt.
2. Beantwortung Motion FL/G/GLP Gesamtverkehrskonzept «Mobilität Kreuzlingen 2050»; Motion wird in den Punkten 6 und 8 mit 34 zu 2 Stimmen in ein Postulat umgewandelt. Postulat mit den Punkten 6 und 8 wird mit 22 zu 11 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.
3. Beantwortung Motion Aufrecht Schweiz Langfristige Verkehrsentslastung von Kreuzlingen – «Kreuzlinger-Kolonnaden»; Bau eines querenden Viadukts auf Kreuzlinger Boden; mit 35 zu 1 Stimme für nicht erheblich erklärt.
4. Bericht Postulat FDP Soziale Verantwortung – Günstiger Strom und günstiges Gas für Kreuzlingen.
5. Stellungnahme Postulat Aufrecht Schweiz Von städtischem Geld unbeeinflusste und unabhängige Medien – Einstellen der Finanzierung von Medien durch die Stadt Kreuzlingen; mit 34 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung abgelehnt.
6. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Preisgünstiger Wohnraum.
7. Beantwortung Schriftliche Anfrage Fraktion SVP Abläufe beim Sozialamt in Notfall- bzw. dringlichen Situationen.
8. Beantwortung Schriftliche Anfrage Aufrecht Schweiz Was tut die Gemeinde Kreuzlingen zur Unterstützung der Rückreise bzw. Ausschaffung abgewiesener Asylbewerber, um die Sicherheit

ihrer Einwohner zu verbessern und wie ist die Situation bei der Nothilfe trotz negativem Asylentscheid?

13. März

1. Botschaft Kreditbegehren in Höhe von CHF 1'400'000.– (brutto) für die Überdachung des Bushofs Bärenplatz; mit 27 Ja- gegen 9 Nein-Stimmen genehmigt.
2. Beantwortung Motion Aufrecht Schweiz Steuer-senkung: Senkung des Steuerfusses der Gemeinde Kreuzlingen um 5 % auf 59 %; mit 36 zu 1 Stimme für nicht erheblich erklärt.
3. Beantwortung Motion SP/GEW/JUSO Verzicht auf mündliche Begründung bei parlamentarischen Vorstössen – mehr Zeit für Diskussion; mit 24 zu 13 Stimmen für nicht erheblich erklärt.
4. Begründung Postulat Aufrecht Schweiz Erweitern der Zahlungsmöglichkeiten für die Kreuzlinger Steuerzahler um die Bezahlung von Steuern in Bitcoin.
5. Begründung Postulat Aufrecht Schweiz Schlanke und bezahlbare Verwaltung ermöglicht Erhalt von Handlungsspielraum – Begrenzung der Verwaltungsmitarbeiter auf einen Angestellten pro 100 Kreuzlinger Einwohner «1:100 Vorstoss».
6. Begründung Postulat Aufrecht Schweiz Schuldenbremse für Kreuzlingen – Strukturelles Gleichgewicht im Kreuzlinger Finanzhaushalt der kommenden Jahre.
7. Beantwortung Interpellation Aufrecht Schweiz Stimmt Aufgabenzuweisung an Ordnungsdienste mit dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung überein – Parkbussen statt Sicherheit im öffentlichen Raum?
8. Beantwortung Schriftliche Anfrage Fraktion SVP Mangelnde Rasenqualität beim FC Kreuzlingen – Fakten statt Schlagzeilen gesucht.

8. Mai

1. Bericht Präsident Geschäftsprüfungskommission.
2. Jahresbericht 2024 Stadt Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
3. Jahresrechnung 2024 Stadt Kreuzlingen; mit 37 Ja- gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
4. Geschäftsbericht 2024 Energie Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
5. Jahresrechnung 2023 Energie Kreuzlingen; mit 38 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
6. Botschaft Kreditbegehren für die Sanierung der Bodensee-Arena in Höhe von netto CHF 26.1 Mio. (brutto CHF 26.7 Mio.) (indexiert) zuhanden der Volksabstimmung; mit 31 Ja- gegen 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.
7. Beantwortung Motion Aufrecht Schweiz Gewährleistung von Bargeldzahlungen in Einrichtungen der Stadt Kreuzlingen; mit 20 zu 16 Stimmen bei 3 Enthaltungen für nicht erheblich erklärt.
8. Begründung Motion MITTE Feuerwerksverbot in der Stadt Kreuzlingen.
9. Begründung Motion Aufrecht Schweiz Zurück zu Tempo 50 auf der verkehrsorientierten Bergstrasse – Lärmschutz ist ein Feigenblatt für autofeindliche Politik.

12. Juni

1. Wahl Präsidium: Elina Müller.
2. Wahl Vizepräsidium: Sunniva Bitschnau.
3. Wahl von drei Stimmenzählenden: Silvia Cornel, Ivan Semeraro, Ramona Zülle.
4. Bericht Postulat SVP Kriminalität in Kreuzlingen senken.

3. Juli

1. Botschaft Baurechtsvertrag mit dem Ruderclub Kreuzlingen für die Nutzung der Parzelle Nr. 6408, Fischerhausstrasse, 8280 Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
2. Botschaft Genehmigung
 - a. Teilrevision des Reglements für den Erwerb des Bürgerrechts der Stadt Kreuzlingen (Einbürgerungsreglement) und des Geschäftsreglements der Einbürgerungskommission der Stadt Kreuzlingen; mit 36 Ja- gegen 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung genehmigt.
 - b. Anpassung des Gebührentarifs zum Gebührenreglement der Stadt Kreuzlingen; mit 25 Ja- gegen 12 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
3. Botschaft Totalrevision des Feuerschutzregle-

ments der Stadt Kreuzlingen; mit 18 Ja- gegen 15 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen zurückgewiesen.

4. Bericht Postulat FL/G/GLP Gesamtverkehrskonzept «Mobilität Kreuzlingen 2050» zu den Punkten 6 und 8.

4. September

1. Botschaft Baurechtsvertrag mit dem Centro Italiano di Kreuzlingen, Viale Italia 1, 8280 Kreuzlingen / Verlängerung um drei Jahre (2026–2028); mit 36 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
 2. Botschaft Baurechtsvertrag mit Julius Kartal bzw. der von ihm noch zu gründenden GmbH für die Nutzung der Baurechtsfläche Minigolf, Seeburgpark, Kreuzlingen; mit 36 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
 3. Stellungnahme Postulat Aufrecht Schweiz Erweitern der Zahlungsmöglichkeiten für die Kreuzlinger Steuerzahler um die Bezahlung von Steuern in Bitcoin; mit 37 zu 1 Stimme abgelehnt.
 4. Stellungnahme Postulat Aufrecht Schweiz Schlanke und bezahlbare Verwaltung ermöglicht Erhalt von Handlungsspielraum – Begrenzung der Verwaltungsmitarbeiter auf einen Angestellten pro 100 Kreuzlinger Einwohner «1:100 Vorstoss»; mit 36 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung abgelehnt.
 5. Stellungnahme Postulat Aufrecht Schweiz Schuldenbremse für Kreuzlingen – Strukturelles Gleichgewicht im Kreuzlinger Finanzhaushalt der kommenden Jahre; mit 36 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung abgelehnt.
 6. Begründung Postulat MITTE Digitalisierungsmassnahmen in der Stadtverwaltung prüfen und fördern.
 7. Begründung Postulat Aufrecht Schweiz Moratorium Stopp des Rückbaus des Gasnetzes der Stadt Kreuzlingen – Kreuzlinger sollen die Wahlfreiheit des Energieträgers bis 2050 behalten.
 8. Beantwortung Interpellation Fraktion FDP Kreuzlinger Gasversorgung.
 9. Beantwortung Interpellation Fraktion SVP zur Besetzung der stadträtlichen Kommissionen.
- ## 2. Oktober
1. Budget 2026 Stadt Kreuzlingen; mit 38 Ja- gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
 2. Beantwortung Schriftliche Anfrage FDP/MITTE/ SVP Notherberge in Kreuzlingen, Krisen kennen keine Öffnungszeiten.



Parlamentariertreffen Konstanz-Kreuzlingen am 26. Juni.

13. November

1. Budget 2026 Energie Kreuzlingen; mit 22 Ja- zu 15 Nein-Stimmen genehmigt.
2. Botschaft Totalrevision des Beitrags- und Gebührenreglements für öffentliche Erschliessungsanlagen, Baubewilligungsverfahren, Baupolizei und Ersatzabgaben (BGR); mit 23 Ja- zu 12 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.
3. Beantwortung Motion MITTE Feuerwerksverbot in der Stadt Kreuzlingen; mit 22 zu 15 Stimmen bei 1 Enthaltung für erheblich erklärt.
4. Beantwortung Motion Aufrecht Schweiz Zurück zu Tempo 50 auf der verkehrsorientierten Bergstrasse – Lärmschutz ist ein Feigenblatt für autofeindliche Politik; mit 26 zu 11 Stimmen für nicht erheblich erklärt.
5. Begründung Motion MITTE Einführung einer Stellvertreterregelung für den Gemeinderat Kreuzlingen.
6. Beantwortung Interpellation Fraktion FDP Einbürgerung.
7. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Prävention und Sichtbarkeit häuslicher Gewalt in Kreuzlingen.

2.2 | Wahlen und Abstimmungen

9. Februar

Kreditbegehren in Höhe von CHF 39.8 Mio. (indexiert) für den Neubau des Betriebsgebäudes

für Energie Kreuzlingen auf der Parzelle Nr. 6584 («Sonewise»), davon CHF 3.165 Mio. für den Übertrag des Lands vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen von Energie Kreuzlingen
1'877 Ja | 1'242 Nein

28. September

Kreditbegehren für die Sanierung der Bodensee-Arena in Höhe von netto CHF 26.1 Mio., indexiert (brutto CHF 26.7 Mio.)
3'152 Ja | 1'267 Nein

30. November

Budget 2026 Stadt Kreuzlingen
2'914 Ja | 397 Nein

2.3 | Dienste Kanzlei

Stadtrat

Die Exekutive tagte an 26 (Vorjahr 26) Sitzungen und fällte zu 276 (306) Geschäften einen Beschluss.

Bewilligungen

Für Veranstaltungen auf öffentlichem Grund erteilte der Stadtrat 60 (63) Bewilligungen. Die Stadtkanzlei stellte zudem 27 (24) Bewilligungen für 36 (34) Standaktionen aus. Für Sonntagsverkäufe wurden 3 (2) Bewilligungen für 5 (3) Sonntagsverkäufe erteilt. Die zwei offiziellen Adventssonntagsverkäufe waren am 7. und 21. Dezember.

GEMEINDERÄTLICHE KOMMISSIONEN

	Mitglieder	2024	Anzahl Stunden	2025	Anzahl Stunden
		Anzahl Sitzungen		Anzahl Sitzungen	
Allgemeines und Administration	9	3	6.0	3	8.5
Bau und Umwelt	9	6	16.0	7	18.0
Büro des Gemeinderates	5	9	2.0	9	2.5
Einbürgerungskommission	9	20	53.5	27	65.5
Finanz- und Rechnungsprüfungskommission	9	4	12.5	4	13.5
FRK Revisionsgruppe	6	5	14.0	6	16.0
Gemeinderat	40	10	24.5	9	25.5
Geschäftsprüfungskommission	9	18	30.0	5	8.0
Gesellschaft, Kultur, Sport	9	7	16.0	7	16.5
Kommission Energie Kreuzlingen	9	6	9.0	6	11.0
Spezialkommission Verkehrsplanung	9	0	0.0	3	6
Total		88	183.5	86	191.0

STADTRÄTLICHE KOMMISSIONEN MIT EIGENER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Baukommission	7	13	27.0	13	31.5
Feuerschutzkommission	8	4	4.5	3	3.5
Friedhofkommission	5	0	0	1	1.0
Hafenkommission	6	4	5.0	3	5.0
Schlichtungsbehörde in Mietsachen	4	28	55.0	29	52.5
Sozialhilfekommission	7	11	10.0	12	14.5
Zivilschutzkommission	15	2	2.0	2	2.0
Total		62	103.5	63	110.0

WEITERE STADTRÄTLICHE KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN

Bad Egelsee – Betriebskommission	9	5	8.0	4	6.0
Bad Egelsee – Verschiedene	–	11	18.0	6	8.0
Bad Hörnli – Betriebskommission	7	5	7.5	5	7.0
Campingplatz Fischerhaus – Betriebskommission	4	3	4.5	4	6.0
Dreispietz Sport- und Kulturzentrum – Gebäudekommission	4	2	3.0	2	3.0
IT-Fachkommission	9	2	4.0	1	2.0
Kommission Biodiversitätsförderung	11	2	5.5	2	5.5
Kommission für Kynologie und Tierschutz	5	1	1.0	1	1.0
Kunstkommission	7	4	4.0	6	12.0
Kulturkommission	10	5	8.5	6	8.0
Kulturzentrum – Verschiedene	–	2	2.5	20	33.5
Migrations- und Integrationsrat (MIR)	12	11	15.5	8	12.5
Projektsteuerung Energie	8	2	4.0	2	4.0
Sanierung/Erweiterung Haus Sallmann – Beurteilungsgremium Planerwahl	8	1	8.0	0	0.0
Sanierung/Erweiterung Verwaltungsliegenschaften – Projektgruppe Haus Sallmann und Projektgruppe Stadthaus	4	17	37.0	6	14.0
Sanierung/Erweiterung Verwaltungsliegenschaften – Projektsteuerung und weitere	–	15	35.0	4	10.5
Stadtbildkommission	5	3	12.0	3	12.0
Stadtbuskommission	7	0	0	2	4.5
Total		91	178	82	149.5

Pilzkontrollstelle

Infolge der Regenfälle im Juli begann die Pilzsaison bereits Mitte/Ende Juli mit einer ersten Steinpilzwelle. Anfang August gab es noch ausreichend Funde, doch Mitte August flaute das Wachstum ab. Anfang September wuchsen nur wenige Pilze, erst ab Mitte September besserte sich die Lage leicht – insgesamt blieben die Pilzkontrollen jedoch auf niedrigem Niveau. Es wurden 127 (138) Kontrollscheine ausgestellt. Rund 43 Kilogramm Speisepilze wurden freigegeben und 33 Kilogramm als ungeniessbar oder verdorben aussortiert. 2 Kilogramm konnten als Giftpilze identifiziert und zwei Pilze als tödlich giftige Pilze (grüner Knollenblätterpilz) aussortiert werden. Ein Genuss dieser Pilze hätte eine schwere, wenn nicht sogar tödliche Vergiftung nach sich gezogen. Auffallend ist, dass die Pilzkontrolle immer internationaler wird. Etliche Beratungen fanden in englischer Sprache statt.

Am 19. Oktober begleiteten zwei Personen der Pilzkontrolle die öffentliche Veranstaltung «Die wundersame Welt der Pilze».

Wirtschaftswesen

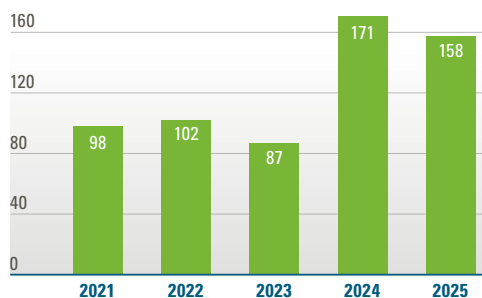
Per 31. Dezember verfügten 103 (99) Betriebe über eine Bewilligung zur Ausübung einer gastgewerblichen Tätigkeit und 43 (40) über eine Bewilligung für den Handel mit alkoholischen Getränken. Für die Erteilung von Bewilligungen wurden Gebühren von CHF 20'000 (CHF 34'500) erhoben. Davon geht die Hälfte, das heisst CHF 10'000 (CHF 17'250), an den Kanton. Die andere Hälfte verbleibt bei der Gemeinde. Im Berichtsjahr wurden Abgaben von CHF 61'163 (CHF 61'820) auf gebranntes Wasser erhoben. Davon gingen CHF 42'262 (CHF 42'742) an den Kanton.

Einbürgerungen

2025 hat die Stadtverwaltung Kreuzlingen vom Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau 113 (103) Gesuche für ein ordentliches Einbürgerungsverfahren erhalten. Während des Einbürgerungsverfahrens absolvieren alle Gesuchstellenden ab dem 15. Altersjahr einen schriftlichen Wissenstest. 148 (125) Personen legten einen Wissenstest ab. 122 (106) bestanden den Test.

ORDENTLICHE EINBÜRGERUNGEN

■ ANZAHL PERSONEN



Die Einbürgerungskommission beurteilte 96 (107) Einbürgerungsgesuche und hiess 89 (101) gut; davon waren 69 (78) aus Deutschland. Die restlichen 27 (29) Gesuche verteilen sich auf 12 (11) Nationen. Der Gemeinderat bürgerte 2025 alle von der Einbürgerungskommission positiv beurteilten Personen ein.

Mit der Teilrevision des Einbürgerungsreglements wurden die Gebühren für die ordentlichen Einbürgerungen für ausländische Staatsangehörige auf den 1. November um jeweils CHF 200 gesenkt.

Projekt «officeatwork»

Das Vorlagentool «officeatwork», das die Stadtverwaltung einsetzt, muss von einer Desktopversion zu einer Cloudlösung umgerüstet werden. Dies ermöglicht mehr Flexibilität mit neuen Funktionen, einfacherer Pflege der Vorlagen sowie Zeitersparnis bei der Erstellung der Dokumente. Zudem ermöglicht es das Arbeiten auf einem Tool, das immer auf dem neusten Stand ist, da Programmentwicklungen laufend eingespielt werden.

Im Mai starteten die Arbeiten in allen Abteilungen. Sämtliche Vorlagen galt es zu überarbeiten und nicht mehr benötigte zu löschen. Anschliessend wurde die neue Bibliotheksstruktur für die Ablage der Vorlagen in Angriff genommen. Die Vorarbeiten sind in den meisten Abteilungen abgeschlossen. Aktuell liegt der Fokus auf der Erstellung der neuen Basisvorlagen, damit 2026 eine erfolgreiche Übernahme der Vorlagen für die Einführung der Cloud-Apps sichergestellt ist.

2.4 | Einwohneramt

Die Einwohnerzahl stieg um 141 Personen auf 23'359 (23'218) Personen. Ende Jahr wohnten 13'277 (13'220) ausländische und 10'082 (9'988) schweizerische Staatsangehörige in Kreuzlingen.

GRÖSSTE AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN

	2021	2022	2023	2024	2025
Deutschland	6'822	7'109	7'341	7'523	7'645
Italien	1'292	1'290	1'298	1'276	1'257
Nordmazedonien	1'057	1'047	1'016	1'009	975
Türkei	454	440	429	412	378
Kosovo	378	378	363	354	350

Die grössten ausländischen Gruppen stammen wie in den letzten Jahren aus Deutschland, Italien und Nordmazedonien. Das Verhältnis beträgt 11'460 (11'410) Frauen zu 11'899 (11'808) Männern. Die stärksten Jahrgänge sind 1988 mit 401 Personen, gefolgt von 1992 mit 400 Personen und 1991 mit 397 Personen.

Von hier wohnhaften Eltern wurden 213 (214) Geburten gemeldet: 104 (116) Mädchen und 109 (98) Knaben. Es wurden 136 (148) Eheschliessungen und 57 (53) Scheidungen registriert.

Ausweise und Gebühren

Im Berichtsjahr wurden 82 (108) Identitätskarten für Kinder und 439 (388) für Erwachsene bestellt. Die Gebühreneinnahmen betragen CHF 23'755.65 (CHF 21'901.80), die dem kantonalen Passbüro abgeliefert werden.

Hundewesen

Am 31. Dezember sind 979 (974) Personen registriert, die 1'099 (1'108) Hunde halten.

2.5 | Bestattungsamt

Das Bestattungsteam betreute 328 (294) Todesfälle; 197 (173) Todesfälle ereigneten sich in Kreuzlingen, 42 (48) in anderen Gemeinden oder im Ausland. 73 (73) Personen aus Kreuzlingen starben im Kantonsspital Münsterlingen. Das

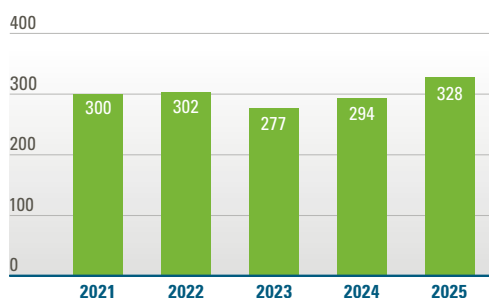
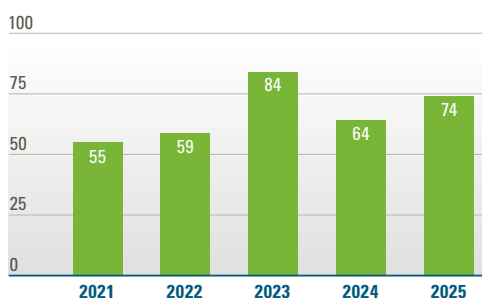
Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 77 (80) Jahren. Mit der Zunahme an Beisetzungen von Frühverstorbenen im neu gestalteten Gräberfeld sind die aktuelle Senkung des Durchschnittsalters und die Zunahme an Erdbestattungen zu erklären. Die Mitarbeitenden im Bestattungswesen wurden während der Arbeitszeit zu 113 (165) Einsätzen gerufen. 215 (129) Einsätze mussten nachts, an Wochenenden oder Feiertagen geleistet werden.

In Kreuzlingen fanden 154 (130) Beisetzungen statt, davon 21 (14) Erdbestattungen. Es wurden 79 (57) kirchliche Abdankungen abgehalten, und 19 (16) Abschiedsfeiern fanden in der Abdankungshalle auf dem Zentralfriedhof statt. 83 (83) Personen wurden auswärts bestattet, 74 (66) Urnen wurden den Angehörigen übergeben.

2.6 | Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Im Berichtsjahr führte die Schlichtungsbehörde 38 (54) Schlichtungsverhandlungen durch. In 21 (32) Fällen wurde eine Einigung zwischen den Parteien herbeigeführt, bei 15 (16) Fällen stellte sie die Nichteinigung fest. 31 (28) Schlichtungsgesuche wurden ausserhalb oder innerhalb einer Schlichtungsverhandlung zurückgezogen.

Die Schlichtungsbehörde Kreuzlingen ist auch zuständig für die Gemeinden Ermatingen, Raperswil, Wäldi und Gottlieben. Diese Kennzahlen werden jedoch im Jahresbericht nicht aufgeführt.

IM BESTATTUNGSAMT BEARBEITETE TODESFÄLLE**■ BEARBEITETE TODESFÄLLE****SCHLICHTUNGSGESUCHE IN MIETSACHEN****■ SCHLICHTUNGSGESUCHE**



Soziale Dienste

Bericht von Stadtrat Markus Brüllmann



Das Jahr 2025 hat den Sozialen Diensten der Stadt Kreuzlingen erneut eindrücklich vor Augen geführt, wie vielseitig, dynamisch und anspruchsvoll dieses Aufgabenfeld ist. Veränderungen gehören hier nicht zur Ausnahme, sondern zum Alltag – und genau darin liegt eine der grossen Stärken unserer Organisation: die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren.

Mit dem Stadtratsbeschluss zur Reorganisation der Sozialen Dienste wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die klare Trennung von ordentlicher Sozialhilfe, Asylsozialhilfe und Ukrainehilfe schafft eindeutige Zuständigkeiten, stärkt die fachliche Ausrichtung und ermöglicht es, gezielt auf Entwicklungen im Flüchtlingsbereich zu reagieren. Dieser Schritt war notwendig und richtig. Er bildet die Grundlage für eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Arbeit.

Ein Highlight des Jahres war die Übernahme der Rebfläche im Seeburgpark durch die Arbeitsintegration. Die Teilnahme an der ersten Traubenernte war für mich ein eindrückliches Beispiel dafür, wie praxisnah, sinnstiftend und wirksam Arbeitsintegration gestaltet werden kann. Es entstehen neue Perspektiven für Menschen auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt.

Das Jahr 2025 stand zudem im Zeichen der personellen Stärkung. Zusätzliche Ressourcen in der Berufsbeistandschaft, der Sozialhilfe und der Flüchtlingshilfe sind eine notwendige Investition in Qualität, Verlässlichkeit und die Entlastung der Teams. Dass Stadtrat und Gemeinderat diesen Weg mittragen, ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden.

Der zweite Ausbauschritt zur personellen Stärkung ist im Hinblick auf 2027 zwingend nötig. Die weiter steigenden Fallzahlen, insbesondere in der Berufsbeistandschaft, lassen keinen Spielraum für Verzögerungen und erfordern ausreichende personelle Ressourcen zur Sicherstellung von Auftrag und Qualität.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste. Ihr Einsatz, ihr Fachwissen sowie ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen aktiv mitzugestalten, verdienen grossen Respekt. Die Sozialen Dienste bleiben in Bewegung – mit Augenmass, Verantwortung und einem klaren Fokus auf die Menschen, für die wir arbeiten.

3 Soziale Dienste

- 3.1 Sozialhilfe
- 3.2 Alimentenhilfe
- 3.3 Asylkoordination
- 3.4 Sozialversicherungen
- 3.5 Arbeitsintegration
- 3.6 Berufsbeistandschaft

3.1 Sozialhilfe

Die Fälle mit Sozialhilfebezug und die Zahl der betroffenen Personen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In Kreuzlingen wurden per 31. Dezember 2025 604 (Vorjahr 498) Personen in 382 (322) Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt.

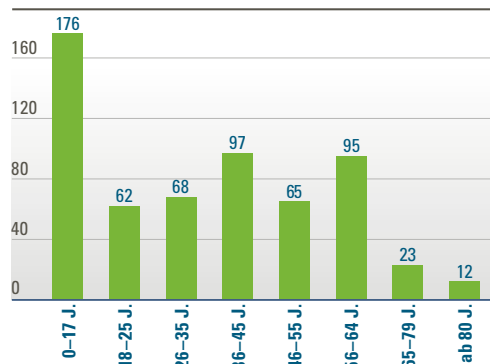
Gegenüber dem Vorjahr ist der Bruttoaufwand auf CHF 10'414'821 (CHF 10'696'273) gesunken. Der Bruttoertrag lag bei CHF 10'040'786 (CHF 10'181'624). Der Nettoaufwand sank auf CHF 374'035 (CHF 514'649). In dieser Summe ist auch der kantonale Soziallastenausgleich von CHF 1'570'327 (CHF 1'661'328) berücksichtigt.

Der Anteil der Rückerstattungen und Rückvergütungen betrug 96.4 % (92.5 %). Das heisst, von einem investierten Franken flossen 96 (95) Rappen zurück.

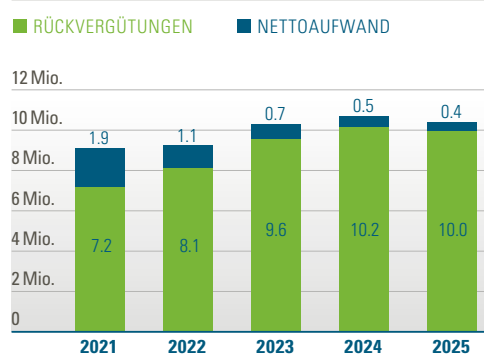
Insgesamt wurden (nach Ablösung von der Sozialhilfe) CHF 187'729 (CHF 225'674) für bezogene Sozialhilfe von total 113 (95) Schuldnerinnen und Schuldnern zurückbezahlt.

In 19 (15) Fällen hat der intern angestellte Rechtsanwalt vorhandene Rechtsansprüche geltend gemacht. Darüber hinaus wurden Rechtsauskünfte

UNTERSTÜTZTE PERSONEN NACH ALTER



KOSTENENTWICKLUNG UND UNTERSTÜTZUNGS-AUFWAND



im Rahmen persönlicher Besprechungen in etwa 103 (110) Fällen beansprucht.

GESAMTAUSGABEN (MITTELVERWENDUNG)

	2024	2025
Grundbedarf	3'173'595	3'399'964
Wohnungskosten	3'088'942	3'539'678
Heimkosten	722'711	700'858
Krankheitskosten inkl. Zahnarzt	671'923	562'849
Arbeitsintegrationskosten	153'608	229'649
Spezielle Kosten für Kinder und Jugendliche	1'110'792	847'868
Diverse Auslagen	1'774'702	1'133'955
Total Bruttoaufwand	10'696'273	10'414'821

2025 betreute der Job-Coach durchschnittlich 43 (42) Dossiers. Über das ganze Jahr begleitete er 81 (80) Fälle. Es konnten 13 (14) Festanstellungen und 11 (11) Temporär- und Aushilfsstellen vermittelt werden. Für Einsteiger in die Arbeitswelt oder als Vorbereitung für eine Lehrstelle wurden 8 (4) Praktikumsstellen und 47 (52) Probearbeits-einsätze/Schnupperlehren bei regionalen Unternehmen vermittelt. 2 (4) junge Klientinnen und Klienten konnte definitiv eine Lehrstelle übernehmen.

In der Sozialberatung wurden persönliche und telefonische Gespräche geführt. In vielen Fällen findet eine Erstabklärung mit anschliessender Triage an Drittstellen wie Caritas, Pro Infirmis, Sozialhilfe oder Sozialversicherungszentrum statt.

3.2 | Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe betreute 171 (150) Fälle und bevorschusste Unterhaltszahlungen von 89 (77) Kindern.

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNGEN

	2024	2025
Anzahl Kinder	77	89
Bevorschussungen	CHF 484'466	CHF 622'969
Rückfluss Bevorschussungen	CHF 276'759	CHF 375'064
Nettoaufwand	CHF 207'706	CHF 247'905
Rücklaufquote	57.1 %	60.2 %

Inkassohilfe

Für 74 (68) Frauen und Männer sowie 92 (79) Kinder wurde für den nicht bevorschussten Teil der Kinderalimente, für Kinderzulagen und Frauenalimente Inkassohilfe geleistet von CHF 231'672 (CHF 231'932).

3.3 | Asylkoordination

Asylgesuche und Schutzsuchende in der Schweiz

2025 wurden 25'781 (27'740) Asylgesuche in der Schweiz eingereicht. Die Zahl der Personen im Asylprozess (Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene) in der Schweiz betrug per 31. Dezember 9'487 (133'113) Personen; davon wohnten 3'455 (3'360) im Kanton Thurgau. 2025 haben 12'897 Schutzsuchende den Status S beantragt; davon wohnten 2'101 im Kanton Thurgau.

Situation in Kreuzlingen

Der kantonale Verteilschlüssel per 31. Dezember in Bezug auf die Gesamtbevölkerung im Kanton lag bei 0.58 % (0.50 %). Kreuzlingen wurden 15 Asylsuchende zugewiesen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Sollbestand 135 (118) Personen. Mit der Gutschrift des Bundesasylzentrums ohne Verfahrensfunktion (BAZoV) von 47 (47) Personen und mit 99 (84) in Kreuzlingen wohnhaften Personen aus dem Asylbereich resultiert ein Minusbestand von 36 (44) Personen.

Ende Dezember 2025 lag der Verteilschlüssel Status S bei 0.74 %. In Kreuzlingen lebten 238 (216) Schutzbedürftige aus der Ukraine, davon wohnten 57 (51) in der gemeindeeigenen Kollektivunterkunft. 162 Personen mit Status S wurden mit Asylsozialhilfe unterstützt.

3.4 | Sozialversicherungen

Renten

In Kreuzlingen bezogen 2025 628 (617) Personen eine AHV- und 356 Personen eine IV-Rente des Sozialversicherungszentrums Thurgau.

Case Management

Um den Leistungsstopp der Krankenkassen aufzuheben, wurden 2025 CHF 333'525 aufgewendet. Davon konnten CHF 292'110 dem Kanton Thurgau für die Aufwendung zur Aufhebung von Leistungsaufschüben in Rechnung gestellt werden. An diesen Kosten beteiligte sich der Kanton Thurgau mit 75.2 %.

Für Verlustscheine und gleichwertige Rechtstitel wurden 85 % der Gesamtkosten von CHF 261'416, das heisst CHF 222'204, dem Kanton Thurgau in Rechnung gestellt. Nach Abzug von zurückgeforderten Gutschriften der Krankenkassen von CHF 76'377 verbleiben der Stadt Kreuzlingen Kosten von CHF 145'826.

3.5 | Arbeitsintegration

2025 wurden 51 (50) Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren beschäftigt. Viele Teilnehmende bringen niedrige fachliche und soziale Kompetenzen mit. Oft fehlt es den Personen an gesundheitlicher Stabilität und in der Regel an einer Ausbildung. Insbesondere bei der grossen Gruppe der unter 30-Jährigen fehlt die praktische Berufserfahrung.

Das Ressort arbeitet eng mit dem Ressort Sozialhilfe zusammen. Abklärungen zur Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie zur Kooperationsbereitschaft gehören zu den Hauptaufgaben. Das oberste Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, wobei die Zielerreichung durch die fehlenden Ressourcen der Klientinnen und Klienten oftmals erschwert ist.

Der Werkplatz Sallmann erbringt zahlreiche stadtinterne Leistungen, wie z. B. Hilfsarbeiten für die Stadtgärtnerei, die Sperrgutsammlung, den Unterhalt im Dreispitzpark oder Leistungen für die Sozialhilfe und den Gesetzlichen Betreuungsdienst. Als Hauptstandbein des Werkplatzes an der Marktstrasse 6 hat sich der Wäsche- und Bügelservice etabliert. Die Bewirtschaftung des Rebbergs im Seeburgpark verbreitert das Angebot an Tätigkeitsfeldern seit 2025 für die Teilnehmenden der Arbeitsintegration zusätzlich.

Umsätze und Umsatzentwicklung

Inkl. der für die Verwaltung und die Öffentlichkeit erbrachten gemeinnützigen, intern verrechneten Leistungen wurde 2025 ein Umsatz von CHF 137'106 (CHF 179'833) erwirtschaftet. Der Schwerpunkt wird bewusst auf die Begleitung und die Integration der beschäftigten Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger gelegt, insbesondere auf die Integration jugendlicher Erwachsener unter 30 Jahren in den ersten Arbeitsmarkt. Ein möglichst hoher Umsatz hat nicht oberste Priorität, vielmehr die Stabilisierung der Personen und als Fernziel die Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

3.6 | Berufsbeistandschaft

Die Fallzahlen in der Berufsbeistandschaft steigen weiterhin deutlich an und stellen das Team vor grosse Herausforderungen. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 betreuten wir 348 Mandate (330), davon 251 Erwachsene und 97 Kinder. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig. Nach wie vor wirkt sich die Praxisänderung aus, wonach Personen am Ort ihres Wohnsitzes zivilrechtlich angemeldet werden müssen – auch wenn dieser ein Heim ist. Da Kreuzlingen mehrere solcher Institutionen beherbergt, wurden zahlreiche Beistandschaften auf unsere Gemeinde übertragen. Zusätzlich trägt die Attraktivität Kreuzlingens als Wohnort zu einer Zunahme neuer Mandate bei.

Das Team der Berufsbeistandschaft verwaltete im vergangenen Jahr ein Klientenvermögen von CHF 16.5 Mio. (CHF 14.9 Mio.). Darin enthalten sind auch Vermögenswerte aus Wohneigentum, Erbschaften oder Ersparnissen.

Die Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) zur Organisation der Berufsbeistandschaften sind in Kreuzlingen noch nicht umgesetzt. Erst ab 2026 werden zusätzliche Stellenprozente bereitgestellt, um die geforderten Anpassungen – insbesondere eine Reduktion der Fallbelastung und eine verstärkte Sachbearbeitung – schrittweise zu realisieren.

Die Aufgaben der Berufsbeistandschaft sind komplex und vielfältig. Bei Erwachsenen liegen die Gründe für eine Beistandschaft häufig in psychischen Erkrankungen, Suchtproblemen, Altersgebrechen oder geistigen Beeinträchtigungen. Je nach Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) regeln wir finanzielle und administrative Angelegenheiten sowie Themen wie Wohnen, Gesundheit oder Tagesstruktur. Der Auftrag richtet sich stets nach dem individuellen Schutzbedarf.

Die Aufnahme neuer Mandate ist besonders zeitintensiv, da wir zunächst eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen und uns einen umfassenden Überblick über die Situation verschaffen müssen. Die Fälle sind zunehmend komplex: Wohnungsaufösungen, Schuldensanierungen und die Geltendmachung von Sozialversicherungsansprüchen gehören ebenso dazu wie der Umgang mit Personen, die eine Zusammenarbeit verweigern.

Bei Kindern liegen die Gründe für eine Beistandschaft oft in elterlichen Konflikten oder einer Kindeswohlgefährdung, etwa durch Vernachlässigung oder fehlende Erziehungskompetenzen. Hier gilt es, gemeinsam mit den Eltern Lösungen zu erarbeiten, teilweise unter Einbezug von Unterstützungsangeboten wie einer sozialpädagogischen Familienbegleitung. Auch die Begleitung von Platzierungen in Pflegefamilien oder Institutionen gehört zum Aufgabenbereich und erfordert eine konsequente Interessenvertretung des Kindes.

Zur Entlastung des Teams konnten einige Mandate privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern übergeben werden. Die Begleitung und die Beratung dieser Personen beanspruchten jedoch ebenfalls Ressourcen.

Die Gesamtkosten für die Berufsbeistandschaft 2025 betragen CHF 1'440'305 (CHF 1'391'454). Die Vertragsgemeinden Lengwil und Bottighofen beteiligen sich anteilmässig an den Aufwendungen.

KOSTEN BERUFSBEISTANDSCHAFT

	Anzahl			Fälle	Fallkosten	Infrastruktur	Total	
	klein	mittel	gross	total	CHF	CHF	CHF	Einwohner
Kreuzlingen	185	87	52	324	890'999.70	402'611.07	1'293'610.77	23'162
Bottighofen	4	7	1	12	36'332.05	46'654.35	82'986.40	2'684
Lengwil	7	3	2	12	32'871.85	30'836.35	63'708.20	1'774
Total	196	97	55	348	960'203.60	480'101.77	1'440'305.37	27'620



Gesellschaft

Bericht von Stadtrat Daniel Moos



Gemeinsam Räume schaffen: Für ein lebendiges und zukunftsorientiertes Kreuzlingen

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, wird eines deutlich: Die Stadt Kreuzlingen bewegt sich. Sie wächst nicht nur in ihrer Infrastruktur, sondern vor allem in ihrer Lebensqualität und ihrer kulturellen Identität. 2025 präsentiert sich voller Meilensteine, Begegnungen und zukunftsweisender Planungen.

Ein Leuchtturm für Sport und Erholung

Einer der emotionalsten Höhepunkte war die Eröffnung des Bades Egelsee. In kürzester Zeit hat es sich zum pulsierenden Herzstück unserer Freizeitgestaltung entwickelt. Das Bad Egelsee wird seit dem ersten Tag intensiv genutzt und geschätzt. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist überwältigend. Es ist mehr als nur ein Schwimmbad; es ist ein Ort der Begegnung, der die Attraktivität von Kreuzlingen als Wohn- und Lebensort steigert.

Kultur als Brückenbauer

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Kulturförderung und der langfristigen Infrastrukturplanung. Ein Projekt, das uns im vergangenen Jahr intensiv gefordert hat, ist die Sanierung des Kulturzentrums. Nach einer langen Planungsphase konnte der Stadtrat das Baugesuch Ende Jahr unterzeichnen und einreichen. Damit wurde ein klares Fundament für die kulturelle Zukunft unserer Stadt gelegt.

Wie lebendig die Kulturszene bereits heute ist, hat die Kunstnacht Kreuzlingen-Konstanz eindrücklich bewiesen. Ein Highlight war die unjurierte Werkschau in der Bodensee-Arena. Für kurze Zeit verwandelte sich die Arena in ein gemeinsames «Kunsthause Kreuzlingen-Konstanz». So viele Künstlerinnen und Künstler aus der Region haben diese Plattform genutzt, und das Interesse des Publikums war gewaltig. Hier zeigt sich das enorme kreative Potenzial unserer Grenzstadt. Es war ein kraftvolles Zeichen grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Kreuzlingen: Modern, zukunftsgerichtet, prosperierend

Kreuzlingen positioniert sich heute mehr denn je als moderne und prosperierende Stadt. Wir investieren gezielt in Liegenschaften und gesellschaftliche Strukturen, um den Anforderungen einer dynamischen Zukunft gerecht zu werden. Dabei verlieren wir das soziale Gefüge und die kulturelle Vielfalt nie aus den Augen.

Ein herzliches Dankeschön

Hinter all diesen Erfolgen stehen Menschen. Mein grosser Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Departements Gesellschaft. Mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz sorgen sie tagtäglich dafür, dass unsere Visionen Realität werden. Abschliessend danke ich den Einwohnerinnen und Einwohnern für das Vertrauen, das sie unserer Arbeit entgegenbringen. Gemeinsam gestalten wir ein Kreuzlingen, das stolz auf seine Traditionen ist und gleichzeitig mutig in die Zukunft blickt.

4 Gesellschaft

- 4.1 **Kultur**
- 4.2 **Sport**
- 4.3 **Freizeitbetriebe**
- 4.4 **Fachstelle Integration und Familie**
- 4.5 **Liegenschaften**

4.1 | Kultur

Kunstnacht auf dem Eis

Die 16. grenzüberschreitende Kunstnacht Konstanz-Kreuzlingen hat in Kreuzlingen neue Impulse gesetzt. Sport und Kultur gingen dabei auf Tuchfühlung. Die Bodensee-Arena wurde zur temporären Kunsthalle mit einer unjurierten Werkschau zahlreicher lokaler und regionaler Künstler. Kunstperformances fanden parallel zum regulären Eisbetrieb statt. Das vielseitige Programm wurde kuratiert vom Kunstraum der Thurgauischen Kunstgesellschaft und zwei Co-Kuratoren. Neu im Kreis der teilnehmenden Kulturorte in Kreuzlingen waren die PHTG, der Horst Klub, das Inklusionsprojekt Living Museum der Stiftung Mansio sowie das integrative Kunstprojekt Laboratorium für Artenschutz mit zeitgenössischen Beiträgen, Vermittlungsprogramm, kuratierten Ausstellungen und Performances im öffentlichen Raum. Die Veranstaltung zählte in beiden Städten rund 7'500 Besucherinnen und Besucher.

Weinbaukultur im Seeburgpark

Thema des Vereins Bodenseegärten war 2025 die Thurgauer Geschichte des Weinbaus und der Müller-Thurgau-Traube. Auch Kreuzlingen hat mit seinem städtischen Weinberg im Seeburgpark in Kooperation mit dem Seemuseum und dem Team der Arbeitsintegration der Stadt ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen der «Langen Nacht der Bodenseegärten» gestaltet.

Zwei 100-Jährige aus dem Thurgau

Die Kunstkommission hat in einer Ausstellungskooperation mit dem Museum Rosenegg die Werke der beiden Thurgauer Maler Johannes Diem und Anton Bernhardsgrütter geehrt.

Kulturforum Kulturelle Bildung

Die Kulturvermittlung in Kreuzlingen verbindet nachhaltig Kulturschaffende und Bildungseinrichtungen. Das Kulturforum widmete sich der kulturellen Bildung und gab durch Podium, Diskussion und Workshops wertvolle Impulse zu



Die Bodensee-Arena wird zur Kunsthalle.

den Praxisthemen von Kulturschaffenden und Lehrpersonen.

Museumskonzept

Die drei Kreuzlinger Museen Museum Rosenegg, Seemuseum und Bodensee-Planetarium leisten wertvolle Arbeit in den Bereichen Sammlung und Vermittlung. Alle drei Institutionen haben seit 2016 ihren Fokus geschärft und erfahren einen signifikanten Anstieg der Besucherzahlen. Mit ihren Kernkompetenzen besitzen sie Alleinstellungswert im Thurgau. Für ihren Erhalt und die Weiterentwicklung wurde ein neues Museumskonzept entwickelt, worüber der Gemeinderat 2026 entscheiden wird.

4.2 | Sport

Die Sportanlagen werden intensiv genutzt. Der laufende Unterhalt gewährleistet einen sicheren Sportbetrieb und den langfristigen Erhalt der Anlagen. Die Koordination erfolgt durch das Sportnetz Regio Kreuzlingen. Eine optimale Nutzung der bestehenden Ressourcen ist damit gewährleistet.

Sportliche Erfolge

Fussball FCK 1905

- Aufstieg FCK 1. Liga Promotion

Schwimmclub

- Schweizermeister und Cupsieger, Herren

Kanu

- Schweizermeisterin U18 Damen Langstrecken, Stella Kaddur

Gymnastikgruppe

- Siegerinnen Eidg. Turnfest Gymnastik
3-teiliger Wettkampf und Teamwettkampf

Contemporary Tanz

- Europameisterin U18, Regular, Dana Dunda

Den Kunstrasenplatz Klein Venedig mussten wir ersetzen. Teile des bisherigen Kunstrasens konnten in einer kleinen Gemeinde in Nordmazedonien auf einer Schulanlage wieder eingesetzt werden. Die Kinder spielen nun Fussball auf einem Kunstrasen aus Kreuzlingen und nicht mehr auf einer Betonfläche.



Blick in den neu eröffneten Familienbad-Bereich.

Jugendförderung

2025 konnten die Sportvereine 2'067 (Vorjahr 2'032) junge Menschen aus Kreuzlingen und der Region für eine sportliche Freizeitbeschäftigung gewinnen und begeistern. Der Juniorenförderbeitrag wurde 2025 erstmals von CHF 40 auf CHF 50 pro Person erhöht. Insgesamt wurden Jugendförderbeiträge von CHF 103'350 (CHF 81'280) ausgerichtet.

4.3 | Freizeitbetriebe

Bad Egelsee

Am 28. Juni konnte nach vierjähriger Bauzeit das Bad Egelsee eröffnet werden. Seit dem 2. August steht das gesamte Bad für die Bevölkerung, Schulen und Vereine zur Verfügung. Die positiven und konstruktiven Rückmeldungen der Gäste zeigen die allgemeine Zufriedenheit mit dem Projekt. Seit dem Start des Gesamtbetriebs werden bis zu 1'200 Gäste pro Tag begrüsst.

Schwimmbad Hörnli

Die Badesaison im Freibad startete planmässig am 26. April. In dieser Saison war das Wetter durchgezogen, dank des Topmonats Juni konnten dennoch 106'200 (117'000) Eintritte verbucht werden. Die Organisation der Bäder entwickelt sich laufend weiter, die Synergien beginnen zu greifen.

Campingplatz Fischerhaus

Von 1. April bis 19. Oktober verbuchte das Team Camping Fischerhaus 35'600 (34'800) Übernachtungen. Dank der schönen Anlage und der Leistung des Teams konnte wiederum eine 5-Sterne-Bewertung erreicht werden.

Dreisitz Sport- und Kulturzentrum

Im Kulturbereich konnten 120 (150) Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Gebäude wurde mit LED-Beleuchtung ausgerüstet, was künftig zur Energieersparnis beitragen wird.

Bodensee-Arena

Die Vorbereitungen für die Volksabstimmung für die umfassende Sanierung und Erweiterung der Bodensee-Arena wurden abgeschlossen. Nach der erfolgreichen Abstimmung im September konnten alle Kommissionen besetzt werden. Die Suche nach einem Bauherrenvertreter läuft.

4.4 | Fachstelle Integration und Familie

Integration

Im Berichtszeitraum führte die Fachstelle Integration und Familie ihre Aufgaben als regionales Kompetenzzentrum weiter und setzte die Massnahmen des kantonalen Integrationsprogramms fort.

Aktionstage gegen Rassismus

Vom 19. bis 22. März fanden die Aktionstage gegen Rassismus statt. In Zusammenarbeit mit vielen lokalen Partnerorganisationen wurde ein vielfältiges Programm umgesetzt. Ein Fachtag mit Referentinnen beleuchtete das Thema Rassismus aus verschiedenen Blickwinkeln und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, aktiv an Workshops mitzuwirken.

Projektschmiede

Am 29. März fand die Projektschmiede statt, womit die erfolgreiche Pilotphase weitergeht. Neue Projektideen wurden vorgestellt, gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt. Rund 40 Personen nahmen teil. Aufgrund der positiven Rückmeldun-

gen wird dieses Beteiligungsformat in Kreuzlingen weitergeführt.

SoliThur

Seit Mai unterstützt die Stadt Kreuzlingen das Projekt SoliThur aktiv. Ziel des Projekts ist es, solidarisches Handeln im Kanton Thurgau zu erfassen und nachhaltig zu stärken. Während der Projektlaufzeit findet ein Workshop zur Freiwilligenarbeit in Kreuzlingen statt. Zudem erhält die Stadt am Ende einen sogenannten SoliReport.

«Quartierbulli»

Der «Quartierbulli» entstand aus einer Initiative des Migrations- und Integrationsrats sowie der Quartiervereine. Nach der Vorstellung am Chrüzlinger Fäscht wurde der mobile Treffpunkt sechs Mal eingesetzt, meist in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen.

Rat und Tat

Im Bereich Beratung standen der Bevölkerung kostenlose und unkomplizierte Angebote von «Rat und Tat» zur Verfügung. Ohne Anmeldung konnten Fragen zu Migrationsthemen geklärt werden. Insgesamt gab es über 130 Beratungskontakte, vor allem zu sprachlichen Themen und zum Aufenthaltsrecht.

Kinderfreundliche Gemeinde

UNICEF Schweiz und Liechtenstein bedankte sich im Zwischengespräch für die gute Zusammenarbeit. Die Kinderfreundlichkeit in der Stadt hat sich seit Beginn des Prozesses deutlich verbessert. Die Fachstelle Integration und Familie setzt den Aktionsplan um und möchte die Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit, der Primarschule und der Projektleitung Partizipation weiter stärken.



Projektschmiede am 29. März im Kult-X.



«Quartierbulli» am Chrüzlinger Fäscht.



Sanierte Remise bei der Seeburg.

4.5 | Liegenschaften

Der Fokus lag in diesem Jahr auf der Vermietung, der Umnutzung und der Instandhaltung einzelner Anlagen in verschiedenen Liegenschaften.

Die Sanierung für die Wiedervermietung der Liegenschaft Remise Seeburg konnte im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden. Sie ist seit Mitte des Jahres vermietet.

Das langjährige Mietverhältnis für das Schloss Seeburg, zuletzt als Eventlocation betrieben, wurde von der Mieterin gekündigt. Nach einer Ausschreibung fand sich eine neue Mieterin, die Timo Leibbrand Gastro AG, die den Betrieb per 1. Januar 2026 übernahm. Nach zehn Jahren wurden die Fensterläden ertüchtigt und neu gestrichen. Ebenso erfolgten Schreiner- und Malerarbeiten an den Holzelementen des Laubengangs zum Garten hin.

Die provisorischen Wohnungen im Haus P des Alterszentrums Kreuzlingen dienen seit der Umnutzung als Büroflächen für die Stadtverwaltung und Energie Kreuzlingen – bis das neue Verwaltungsgebäude realisiert ist.

Für die Sicherstellung der Barrierefreiheit in der Jugendherberge wurde der Treppenlift innen und aussen erneuert. Entfeuchtungsgeräte und ein Mauerentfeuchtungssystem reduzieren die Feuchtigkeit im Untergeschoss.

Nach dem Volksentscheid zur Sanierung des Kulturzentrums begann 2025 ein intensiver Planungsprozess der Arbeitsgruppe Nutzung und Betrieb, um das Raumprogramm zu ermitteln. Zudem wurden Interimslösungen für die Weiterführung des Kulturbetriebs während der Bauphase für die über 20 betroffenen Kulturvereine gefunden.

Der Strom der Photovoltaikanlage der Betriebs-halle wird von einem Energiemanagementsystem gesteuert. Der Batteriespeicher ist in Betrieb: Tagsüber wird Sonnenenergie gesammelt, abends werden die städtischen Fahrzeuge ökologisch aufgeladen. In der Betriebshalle hat die Werkstatt einen Zwischenboden für mehr Arbeits- und Lagerfläche erhalten.



Bau

Bericht von Stadtrat Ernst Zülle



Darauf haben viele Investoren gewartet: Die neue Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) ist am 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Mit Blick auf den Leerwohnungsbestand, der in der Stadt Kreuzlingen mit rund 1 % sehr tief liegt, kommt die neue Rahmennutzungsplanung der grossen Nachfrage nach Wohnraum entgegen.

Neubauten werden das Stadtbild prägen

Als Folge der neuen Planungsgrundlagen haben sich zahlreiche Liegenschaftsbesitzer und Investoren dazu entschlossen, in Kreuzlingen zu investieren. Unsere Stadtplanung und Bauberatung sowie die Bau- und die Stadtbildkommission haben im Berichtsjahr eine Vielzahl interessanter Projekte begleitet und beurteilt. In den nächsten zwei bis drei Jahren werden Neubauten erstellt und unser Stadtbild wesentlich prägen. Dazu zählen beispielsweise die Hauptpost sowie Wohn- und Geschäftshäuser an Hafen-, Bahnhof-, National- oder Bachstrasse.

Ähnliches gilt für den Osten der Stadt. Kurzrickenbach hat sich mit der markanten Aufwertung im ehemaligen Dorfzentrum positiv entwickelt. Der offene Chogenbach bringt ein Stück Natur zurück in die Stadt. Im August durften wir ihn im Rahmen eines Festes einweihen; das Flossrennen für die Kinder bildete dabei ein Highlight. Auch im Quartier Emmishofen konnten erste Teilprojekte der Öffnung des Schoderbachs erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Stadtbildkommission begleitete im Berichtsjahr zudem Überbauungen rund um das Besmerquartier und den Besmerhang. Hier werden rund 200 Wohneinheiten entstehen. Ein weiteres Grossprojekt konnte im Wolfackergebiet beurteilt werden. Auch dort werden rund 160 Wohnungen in markanten Baukörpern entstehen, die in eine öffentlich zugängliche Parklandschaft eingebettet sind.

Sanierung des Strassennetzes

Neben der Sanierung verschiedener Quartierstrassen gab es zwei grössere Baustellen im städtischen Strassennetz. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt wurden der Emmishoferkreisel sowie die Verzweigung Berg- und Brunnenstrasse erneuert. Dank der ausgezeichneten Planung und Arbeit der beteiligten Bauunternehmen konnten die Projekte früher als geplant abgeschlossen werden.

Businfrastruktur und E-Busse

Erfreulicherweise hat der Gemeinderat im März dem neuen Busdach zugestimmt und den Kredit in der Höhe von CHF 1.4 Mio. genehmigt. Die Überdachung bildet ein Teilprojekt des neuen Bushofs zwischen Bärenkreisel und Boulevard. Im laufenden Jahr wurden zudem mehrere Bushaltestellen hindernisfrei umgebaut und mit Bushäuschen aus Kreuzlinger Produktion ausgestattet.

Ein weiterer Meilenstein war der Wechsel der Stadtbusflotte von Hybrid- zu Elektroantrieb. Ruhig, umweltfreundlich und zu einem Fahrpreis von nur einem Franken lässt sich die Fahrt durch die Stadt geniessen – und gleichzeitig ein Beitrag zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs leisten.

5 Bau

- 5.1 Stadtplanung
- 5.2 Bautätigkeit
- 5.3 Strassen
- 5.4 Kanalisation
- 5.5 Öffentlicher Verkehr
- 5.6 Umweltschutz
- 5.7 Energie
- 5.8 Werkhof
- 5.9 Gärtnerei
- 5.10 Abfallwesen

5.1 | Stadtplanung

Revision Rahmennutzungsplanung

Mit der vollständigen Inkraftsetzung der Rahmen-nutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) per 1. Januar 2025 konnte die Revision der Orts-planung der Stadt Kreuzlingen erfreulicherweise abgeschlossen werden. Die Stadt Kreuzlingen verfügt nun über eine Planung, die eine geord-nete und qualitativ hochwertige Entwicklung von Siedlung und Landschaft sowie den Schutz der Landschaft und Lebensqualität gewährleistet.

Entschädigungsklagen

Infolge der Umzonungen im Gebiet Ribì-Brunegg und der Inkraftsetzung der Revision der Rahmen-nutzungsplanung wurden wegen mutmasslicher materieller Enteignung zwei Klagen eingereicht. Im Frühjahr 2025 fällte die Enteignungskommis-sion einen ersten Entscheid zugunsten der Stadt Kreuzlingen bezüglich der Forderung der Rüllen AG. Das Entschädigungsgesuch wegen materieller Enteignung in der Höhe von rund CHF 11.3 Mio. wurde abgewiesen. Über die zweite Klage war bei Publikation dieses Jahresberichts noch nicht entschieden.

Planungszonen

Planungszonen dienen der Sicherstellung planeri-scher Massnahmen. Innerhalb der Planungszone werden Bauten und Anlagen nur bewilligt, wenn sie die vorgesehene Planung nicht erschweren oder beeinträchtigen. Die Ausführung unter die-sen Voraussetzungen bewilligter Bauten und An-lagen ist gestattet.

Die Planungszone «Ensembles» über die Gebie-te «Neptun», «Sandbreite», «Ilgenstrasse Nord»,

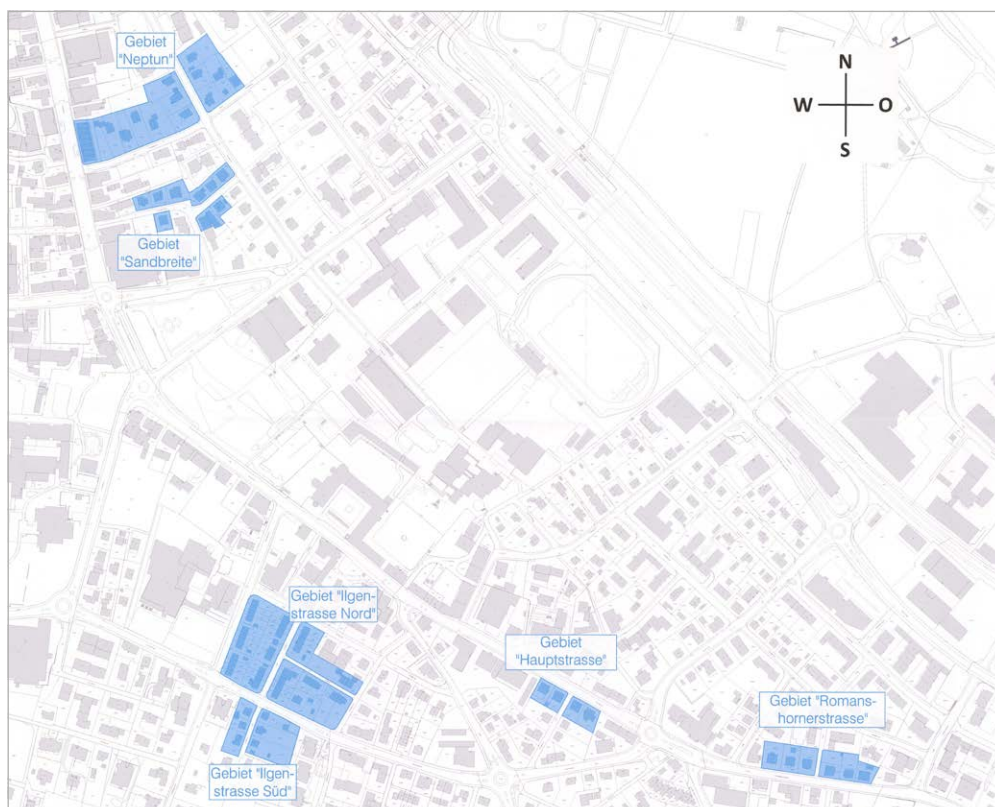
«Ilgenstrasse Süd», «Hauptstrasse» und «Romans-hornerstrasse» wurde um weitere zwei Jahre bis zum 31. August 2027 verlängert und ist nach wie vor rechtskräftig. Die Gebiete werden auf ihre po-tenzielle Schutzwürdigkeit hin untersucht.

Sondernutzungspläne

Sondernutzungspläne (Gestaltungs-, Baulinien-, Quartier-, Gewässerraumlinienpläne) sind perio-disch zu überprüfen und bei erheblich veränderten Verhältnissen anzupassen. Die Stadtplanung hat auch in diesem Jahr ältere Sondernutzungspläne überprüft und – wo nötig – neue Sondernutzungs-pläne zum Erlass empfohlen.

Folgende Planungen genehmigte das Departe-ment für Bau und Umwelt und setzte der Stadtrat anschliessend in Kraft: «Aufhebung Gestaltungs-plan Sägestrasse-Süd», «Erlass Gestaltungsplan Deponie Bernrain», «Erlass Gestaltungsplan Minerva», «Teilaufhebung Baulinienplan Grund-buchplan Nr. 4», «Teilaufhebung Gestaltungsplan Ribì-Brunegg», «Teilaufhebung Änderung Gestal-tungsplan Ribì-Brunegg».

Die Stadt Kreuzlingen ist gemäss der eidgenössi-schen Gewässerschutzgesetzgebung verpflichtet, Räume entlang ihrer fliessenden und stehenden Gewässer bis Ende 2026 grundeigentümerver-bindlich festzulegen. Die Festlegung des Ge-wässerraums stellt sicher, dass den Gewässern heute und in Zukunft genügend Raum zur Ver-fügung steht. Der Gewässerraum gewährleistet unter anderem den Schutz vor Hochwasser, den natürlichen Transport von Geschiebe, die Ausbil-dung einer naturnahen Strukturvielfalt sowie die Entwicklung standorttypischer Lebensräume und deren Vernetzung.



Planungszone «Ensembles» – Gebiete.

Der Stadtrat hat folgende Gewässerraumlinienpläne in Kraft gesetzt: «Bodenseeuf West», «Schoderbach Süd 01», «Schoderbach Süd 02», «Schoderbach Süd 03 und Chrebsbach 01 und 02», «Töbelibach Nord», «Brunnenbächli und Breitäggerlibach», «Geissbärgerbach 04 und Waldhofbach», «Geissbärgerbach 05, Pfaffeweier, Groossweier, Stogghaubach, Loggebach und Chogebach» sowie «Remisbergbach». Der Gewässerraumlinienplan «Chrebsbach 03 und 04, Geissbärgerbach 01, 02 und 03, Alpbächli und Friedhofbächli» wurde mit Ausnahme der Gewässerraumlinie auf der Parzelle Nr. 912 ebenfalls in Kraft gesetzt.

Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission unterstützt die Behörde mit Empfehlungen durch ausgewiesene Sachverständige zur Förderung einer qualitativ hochstehenden baulichen Entwicklung der Stadt. Zudem wird sie bei der Beurteilung von Planungen als Grundlage für Gestaltungspläne – insbesondere bei Abweichungen von der Regelbauweise – und bei Projekten mit grossen Auswirkungen auf das Ortsbild eingesetzt. Die Stadtbildkommission hat

an drei Sitzungen folgende Projekte beurteilt:

- Überbauung Besmerplateau
- Überbauung Bottighoferstrasse West
- Fassadengestaltung Minerva, National-/Schützenstrasse
- Umbau mit Aufstockung Konstanzerstrasse 20–24

Die vakante Stelle als Mitglied der Stadtbildkommission konnte auf den 1. Juli neu besetzt werden. Der Stadtrat hat Rahel Lämmli, dipl. Architektin ETH, als Ersatz für die per Ende Dezember 2024 zurückgetretene Rahel Marti, dipl. Architektin ETH, gewählt. Rahel Lämmli studierte Architektur an der ETH Zürich und der EPFL Lausanne. Seit 2010 arbeitet sie als selbstständige Architektin. Als Jurymitglied bei Studienaufträgen oder Expertin bei Testplanungen setzt sich Rahel Lämmli für lebenswerte Stadträume und partizipative Verfahren ein. Als planende, beratende und bauende Architektin bringt sie auch Erfahrung in Rekursverfahren an der Schnittstelle von Verwaltung und Politik mit.



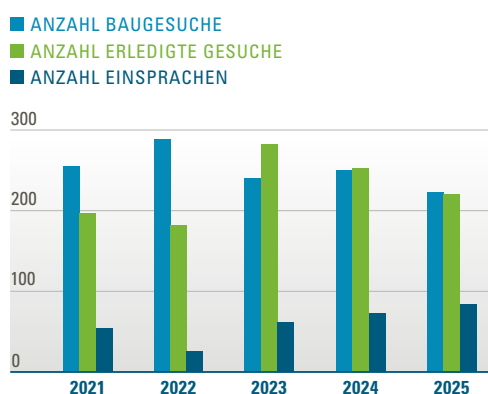
Umgebungsplan aus Gestaltungsplan «Minerva».

5.2 | Bautätigkeit

Bei der Bauverwaltung sind 222 (Vorjahr 250) Bau- und Abbruchgesuche eingegangen. 220 (253) Gesuche aus verschiedenen Jahrgängen konnten erledigt werden. In der Grafik sind die Zahlen vor 2022 wegen der geänderten Zählweise (erledigte Dossiers pro Jahr über alle Jahrgänge) nicht mehr direkt vergleichbar. Seit 2022 werden die massgebenden Werte ermittelt und in der Grafik abgebildet, womit ein Vergleich der Jahrgänge 2022 bis 2025 möglich ist.

Bewilligt wurden 11 (4) Einfamilienhäuser und 14 (15) Mehrfamilienhäuser mit 89 (162) Wohnungen. Gegen 44 (39) Baugesuche gingen 84 (73) Einsprachen ein. Davon konnten 20 (31) Baugesuche entschieden werden.

BAUGESUCHE



5.3 | Strassen

Kantonsstrassen

Aufgrund des baulichen Zustands wurde der Emmishoferkreisel umfassend saniert. Zudem galt dieser Knoten als Unfallschwerpunkt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden auch die Vorbereitungen für die späteren Busbeschleunigungsmassnahmen umgesetzt sowie die Werkleitungen erneuert. Diesbezüglich musste eine Spülbohrung für die Gasleitung unter den Gleisen der SBB hindurch ausgeführt werden. Zusätzlich wurde im Schatten der Sanierungsarbeiten die Bahnunterführung «Bärloch» instandgesetzt.

Parallel zur Sanierung des Emmishoferkreisels wurde der Knoten Brunnen-/Bergstrasse erneuert. Dabei wurden einerseits die Bushaltekanten gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) angepasst und andererseits die Fuss- und die



Sanierung Rebenstrasse.



Die Sanierung des Emmishoferkreisels.

Veloverbindungen optimiert und sicherer gestaltet sowie die Werkleitungen inkl. der Meteorwasserleitung saniert.

Beide Baustellen konnten termingerecht bzw. einige Wochen früher abgeschlossen werden.

Gemeindestrassen

Folgende Strassen und Wege wurden saniert bzw. die Deckschicht wurde neu erstellt oder infolge Abnutzung und Überalterung ersetzt:

- Wasenstrasse
- Rebenstrasse
- Kirchstrasse
- Seeblickstrasse (Deckschicht)
- Blumenweg (Deckschicht)
- Friedbergweg (Deckschicht)
- Provisorischer Parkplatz Hafenbahnhof

5.4 | Kanalisation

Genereller Entwässerungsplan

Den Erkenntnissen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) folgend werden fortlaufend Kanalleitungen saniert. Das gewährleistet Funktionalität und Werterhaltung.

Neuanschlüsse

9 (11) Liegenschaften wurden neu an die Kanalisation angeschlossen, vier davon besaßen bereits Anschlüsse, die erneuert wurden.

Sanierungen

Die Arbeiten für die Sanierung der Sonderbauwerke (dritte Etappe) wurden weitergeführt. Dabei handelte es sich um Pumpwerke, Pumpschächte, Regenklärbecken und Regenüberlaufbecken. Ebenfalls wurden mehrere kleinere Kanäle saniert.

5.5 | Öffentlicher Verkehr

Der Tarifverbund Ostwind hat zu Beginn des Jahres die Resultate der Kundenzufriedenheitsumfrage präsentiert. Diese Umfrage umfasste neben der Qualität der Linien auch Faktoren wie das Ticketangebot, die Kundeninformation, die Netzabdeckung und das Preis-Leistungs-Verhältnis, wodurch ein umfassendes Bild der Fahrgastzufriedenheit entstand. Die Gesamtzufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr im Tarifverbund Ostwind erhöhte sich von 78 auf 80 Punkte. Eine Bewertung ab 80 Punkten gilt als «sehr zufrieden».

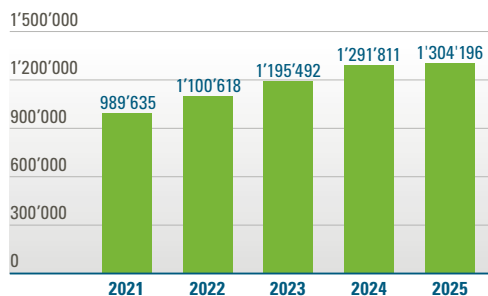
Die Fahrgastzahlen des Stadtbusses sind in diesem Jahr weiter gestiegen (+9.8%). Sie liegen trotz zahlreicher baustellenbedingter Umleitungen so hoch wie nie zuvor.

Neue Stadtbusse

Die Stadt Kreuzlingen elektrifizierte die Stadtbusflotte und betont ihre Rolle als Pionierin beim Klimaschutz. Dabei wurden die bisherigen Diesel-Hybrid-Fahrzeuge durch neue Elektrobusse

BEFÖRDERTE FAHRGÄSTE

■ FAHRGÄSTE



Neuer Stadtbus Solaris Urbino electric.

mit Gelegenheitsladern (Schnellladung mittels Panthografen) ersetzt, die ab 2026 am Hauptbahnhof Energie beziehen können. Die acht neuen E-Busse erscheinen aussen und innen in einem neuen Design und mit neuen Ticketautomaten.

Neuer Betriebsvertrag

Der Betriebsvertrag mit der Firma Eurobus AG ist Ende 2024 ausgelaufen. Unter Berücksichtigung der neuen Rahmenbedingungen, der Umstellung auf Elektrobusse und der ausgezeichneten Zusammenarbeit während der letzten 20 Jahre hat der Stadtrat den Betriebsvertrag erneut an die Eurobus AG vergeben, welche auch die Finanzierung für die neuen Fahrzeuge und die Ladestation trägt.

5.6 | Umweltschutz**Sanierung und Aufwertung von Bächen im Stadtgebiet**

Verschiedene Bachprojekte wurden im Berichtsjahr vorangetrieben. Vor dem Emmishofer Zoll konnte die zweite von drei Etappen der Schoderbach-Sanierung abgeschlossen werden. Der bestehende sanierungsbedürftige Kanal wurde auf weiteren 70 Meter teilweise geöffnet, für die massgebenden Hochwassermengen vergrössert und mit ökologischen Massnahmen revitalisiert. Die Sanierung des Chogenbachs zwischen Romanshorner- und Seetalstrasse konnte ebenfalls abgeschlossen und mit einem gelungenen Einweihungsfest der Bevölkerung übergeben werden. Anfang Dezember präsentierte die Bauverwaltung den Anwohnerinnen und Anwohnern das kombinierte Sanierungsprojekt für den Chrebsbach, die Alpstrasse und den Chrebsbachweg inkl. neuer Platzgestaltung im Zentrum von Egelshofen.

Nachdem frühere Sanierungsvarianten wiederholt gescheitert sind, wurden die präsentierten Vorschläge von der Bevölkerung diesmal positiv aufgenommen.

Kommission «Förderung der Biodiversität»

Die Kommission hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen. Sie hat sich unter anderem für eine Verlängerung der Beiträge zur Förderung der Biodiversität in Privatgärten ausgesprochen und dem Stadtrat eine entsprechende Empfehlung unterbreitet. Der Stadtrat hiess die Verlängerung der Förderbeiträge um weitere fünf Jahre gut. Eine Überprüfung zeigte, dass alle geförderten Massnahmen umgesetzt und auch zu zusätzlichen Aufwertungsmassnahmen in den Gärten geführt haben.

Privatgärten können nun bis Ende 2030 von Förderbeiträgen profitieren. Am 22. März haben die Kommissionsmitglieder wiederum den «Wildhecken-Aktionstag» durchgeführt und am Zentralfriedhof 863 Sträucher an 89 Personen abgegeben. Vorgängig pflanzten die Kommissionsmitglieder eine rund 80 Meter lange Wildhecke. Auch im Gebiet Fohrenhölzli hat das Engagement der Kommissionsmitglieder zu zusätzlichen Biodiversitäts-Förderflächen geführt.

Die Bauverwaltung bot auf Initiative der Kommission einen dreistündigen Naturgartenlehkurs für Privatpersonen an. Am 19. September legten die acht Teilnehmenden unter fachkundiger Leitung auf dem privaten Wohnareal Besmerstrasse 52/52a mehrere Wildhecken, Asthaufen und Staudenpflanzungen an. Die Anwohnerinnen und Anwohner reagierten sehr positiv auf die Aufwertung der bisher monotonen Rasenflächen.



Nach fast 100 Jahren in der Röhre konnte der Chogenbach im Zentrum von Kurzrickenbach am 23. August bei besten Wetter- und Wasserbedingungen der Bevölkerung übergeben werden.

5.7 | Energie

Teilrevision Energierichtplan

Die Stadt Kreuzlingen überarbeitet aktuell den Energierichtplan aus dem Jahr 2019. Als wichtigste Neuerung wird der Aufbau eines Fernwärmenetzes in den Energierichtplan integriert. Mit der Überarbeitung und der Aktualisierung des Energierichtplans erhält die Stadt Kreuzlingen ein neues, den übergeordneten Gesetz und Vorschriften angepasstes Planungsinstrument für eine CO₂-freie Wärmeversorgung, um das Netto-Null-Ziel 2050 zu erreichen.

Ein erster Entwurf liegt bereits vor und wurde vom Stadtrat im November zur kantonalen Vorprüfung und öffentlichen Mitwirkung freigegeben.

Erneuerbare Energie

Der Zubau der Solarstromanlagen setzte sich auch 2025 fort. Mittlerweile sind 17'117 Kilowattpeak installiert. Dies entspricht einer Zunahme von rund 16 % im Vergleich zum Vorjahr. Die so produzierte Solarstrommenge macht dabei etwa

12 % des Kreuzlinger Strombedarfs aus und deckt den Strombedarf (ohne Heizzwecke) von etwa 4'280 Haushalten ab.

Energieberatungsstelle Kreuzlingen

Die regionale Energieberatungsstelle Kreuzlingen ist Teil des kostenlosen Beratungsangebots des Kantons Thurgau und die erste Anlaufstelle bei Fragen rund um die Themen Heizungsersatz, Gebäudehüllensanierungen und Solarstromproduktion. Das Beratungsangebot umfasst die allgemeine Erstberatung für Privatpersonen und Gemeinden, die Stromspar-Beratung sowie die Impulsberatungen Energie vom Dach, erneuerbar heizen und energetische Immobilienbeurteilung. Die allgemeine Erstberatung wurde am häufigsten nachgefragt.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitte Februar fand der Informationsanlass der Immozone zum Thema «Energie und E-Mobilität» im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum statt. Dabei konnten sich die Besucherinnen und Besucher zum aktuellen Stand der Entwicklung und dem Marktangebot informieren und beraten lassen. Auf dem Aussengelände gab es zudem die Möglichkeit, einzelne E-Autos zu besichtigen. Eine kurze Probefahrt durfte dabei nicht fehlen.

Im April fand im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die kantonale Veranstaltung «Sprechstunde Energie» statt. Zu den Themen Solarstrom, Balkonkraftwerke und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) konnten die ca. 50 Teilnehmenden wertvolle Information zur Produktion und zur Verteilung von selbst produziertem Strom gewinnen.

Mit dem Besuch des SolarButterfly konnte im Mai erneut aufgezeigt werden, was mit der Kraft der Sonne möglich ist.

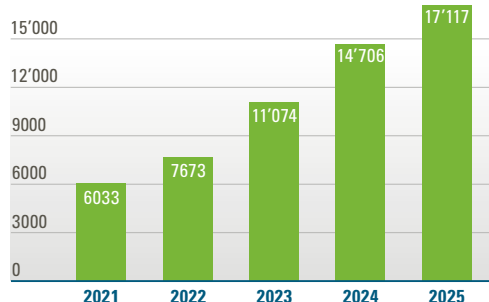
Weiter wurden Medienmitteilungen zum Ausbau erneuerbarer Energie, zum Heizungsersatz und zum Thema Elektromobilität publiziert.

5.8 | Werkhof

Der Winter 2025 konnte mit nur zehn Winterdienst-Einsätzen beendet werden. Die Niederschläge hielten sich in Grenzen, sodass es nur vereinzelt zu witterungsbedingten Beeinträchtigungen kam.

SOLARSTROMANLAGEN AUF KREUZLINGER STADTGEBIET

■ INSTALLIERTE GESAMTLEISTUNG (KILOWATTPEAK)





Die Rabatte beim Schifffahrtshafen in voller Blüte.

gungen kam. Längere Frost- oder Schneeperioden blieben aus, was zu einer ruhigen Wintersaison führte. Dadurch konnten Personal und Materialressourcen geschont und der Winterdienst effizient durchgeführt werden.

Ab dem Frühjahr wurden die jährlichen Unterhaltsarbeiten an Wegen und Plätzen erledigt. Eine Equipe reinigte Brunnen, Sitzbänke sowie die Kanal- und Pumpwerke, damit das Kanalnetz der Stadt einwandfrei funktioniert. Die Bau-Equipen führten kleinere Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an Gemeindestrassen und Trottoirs durch. Ein weiteres Team beschriftete Gemeindestrassen und Wege, um die Signalisation stets aktuell zu halten. Die Unterhalts-Gruppe blies auf Strassen Risse aus und vergoss sie mit heissem Bitumen. Dadurch bleiben die Strassen in einem guten Zustand. Die Grün-Gruppe war über sechs Wochen mit Mäharbeiten auf den städtischen Grundstücken beschäftigt.

5.9 | Gärtnerei

Die Stadtgärtnerei besteht aus elf Personen und pflegt die städtischen Grünanlagen. Die grössten Parkanlagen der Stadt befinden sich am Seeufer und erstrecken sich vom Zoll Klein Venedig bis zum Schwimmbad Hörnli. Das Juwel Seeburg mit dem alten Baumbestand bildet das eigentliche Zentrum der Seeuferanlage. Auf dem Stadt-

gebiet sind auch kleinere Grünflächen, Gärten städtischer Liegenschaften, Naturschutzgebiete, Alleebäume und Spielplätze zu pflegen. Ein weiteres Aufgabengebiet bildet das Bestattungswesen, das zwei Arbeitsstellen absorbiert. Die Mitarbeitenden erledigen das Einsargen, die Bestattungen und sind auch für die Pflege der Umgebung des Zentralfriedhofs zuständig.

Auf dem Stadtgebiet werden Pflanzentröge, Blumenkisten oder Pflanzentürme von der Stadtgärtnerei unterhalten. Die Mitarbeitenden pflegen viele Rasenflächen, die etwa alle zehn Tage gemäht werden. Eine Ausnahme bilden die Fussballplätze bei den Fussballklubs im Burgerfeld und im Döbeli, die zwei- bis dreimal wöchentlich gemäht werden müssen.

Anspruchsvolle Rasenpflege

Die Ansprüche an die Fussballplätze steigen, Pflegearbeiten sind zu koordinieren. Diese beinhalten die Bedienung der Roboter, der Bewässerungsanlagen und allgemeine Umgebungspflege vor den Spielen. Nach den Spielen müssen jeweils schadhafte Stellen im Rasen geflickt und neu angesät werden. Die Sandplätze mit DIN-Aufbau brauchen generell mehr Wasser und sechs Düngungen im Jahr. Da der Rasen für das Spielniveau des FC Kreuzlingen auf unter 3 Zentimeter geschnitten werden muss, ist das Gras viel anfälliger für Krankheiten. Deshalb musste im Sommer sogar eine Pilzbehandlung durchgeführt werden.



Die Rasenpflege auf dem Hauptspielfeld des FC Kreuzlingen ist anspruchsvoll.



Beim Bachlauf im Tierpark nehmen Verstopfungen durch Quaggamuscheln zu.

Niedrigwasser

Bereits im März war der Bodenseepegel sehr tief. Der tiefe Wasserstand machte es schwierig, die Seewasserpumpe für den Tierpark und die Weiher im Naturschutzgebiet in Betrieb zu halten. Dauernd verstopfte die Leitung wegen Schlamm oder Muscheln. Auch einige Bäume trieben im Frühjahr nicht mehr aus. Entweder machte ihnen der letztjährige tiefe oder der hohe Wasserstand des Vorjahrs zu schaffen.

5.10 | Abfallwesen

Siedlungsabfälle und Grossbrand

Die Stadt Kreuzlingen verfügt über ein gut funktionierendes Entsorgungssystem. Es bestehen Strassensammlungen für Kehricht, Grüngut, Altpapier und -karton, Metall und Kleinsperrgut. Für Flaschenglas und Metall stehen zwölf öffentliche Sammelstellen zur Verfügung sowie eine Kadaversammelstelle. Zudem existieren verschiedene private Annahmestellen in Verkaufsgeschäften. Das Regionale Annahmезentrum (RAZ) an der Maurerstrasse 3 ist ein wichtiger Pfeiler des Entsorgungswesens. Der Grossbrand

vom 9. Juli zerstörte es komplett. Am 14. August nahm der Betreiber ein provisorisches RAZ in Betrieb, das bis zum Wiederaufbau und der Inbetriebnahme der neuen Halle Anfang 2026 die regionale Wertstoffentsorgung sicherstellte. Im Berichtsjahr wurden 14 neue Unterflurcontainer gebaut. Somit stehen nun 141 städtische und private Unterflurcontainer auf dem Stadtgebiet zur Verfügung.

Qualitätsprobleme in der Grüngutsammlung

Zu Jahresbeginn meldeten die Verantwortlichen der Biogas- und Kompostieranlage in Tägerwilen übermässiges Fremdmaterial in der Grüngutsammlung. Die vermeintlich kompostierbaren Plastiksäcke verursachten Qualitätsprobleme und zeitaufwendiges Aussortieren der Fremdstoffe. Unter Federführung der Bauverwaltung wurde ein Infokleber an allen Grüntonnen im Sammelgebiet angebracht. Der Hinweis, auf Plastiksäcke in der Grüngutsammlung zu verzichten, zeigte Wirkung. Vollständig ist das Problem jedoch noch nicht gelöst. Weitere Massnahmen werden nötig sein, um die Grüngutqualität sicherzustellen.



Dienste

Bericht von Vize-Stadtpäsident Thomas Beringer



Das Jahr war für unser Departement von wichtigen Projekten und kontinuierlicher Weiterentwicklung geprägt. Gemeinsam wurden Infrastrukturen für die Bevölkerung verbessert und Dienstleistungen effizienter gestaltet. Stellvertretend für alle Vorhaben und Aufgaben habe ich drei Projekte ausgewählt.

Neues Betriebsgebäude für Energie Kreuzlingen

Am 9. Februar stimmte das Kreuzlinger Stimmvolk dem Kreditbegehren für den Bau eines neuen Betriebsgebäudes in Höhe von CHF 39.8 Mio. mit 60.18 % Ja-Stimmen zu. Wir danken herzlich für dieses deutliche Vertrauensvotum! Mit dieser Entscheidung wurde ein wichtiges Ziel erreicht: Der Neubau ist ein Meilenstein für die Zukunft der Energieversorgung in Kreuzlingen. Er stellt eine Investition für die nächsten 50 Jahre dar und ermöglicht Energie Kreuzlingen, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Aktuell laufen die Detailplanungen, damit im ersten Quartal 2026 das Baugesuch eingereicht werden kann. Die Fertigstellung des neuen Betriebsgebäudes ist auf Ende 2028 geplant.

Versorgungssicherheit

Eine zentrale Voraussetzung für die zukünftige, sichere Versorgung mit Energie und Wasser ist die Zielnetzplanung. Die Stadtentwicklung weist ein starkes Wachstum von modernem und energieeffizientem Wohnraum auf, was erhebliche Auswirkungen auf den aktuellen und künftigen Leitungsbau hat. Durch den kontinuierlichen Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die damit verbundenen Möglichkeiten für Zusammenschlüsse von Energieverbrauchsanlagen und lokalen Energiegemeinschaften müssen die Netzkapazitäten im Strombereich laufend überprüft und erweitert werden. Nicht zuletzt aufgrund der Energiestrategie 2050 des Bundes ist es für Energie Kreuzlingen entscheidend zu wissen, welche Leitungen wo, wann und wie nachhaltig ausgebaut, umgebaut oder erweitert werden müssen. Im vergangenen Jahr wurden rund 2 Kilometer Wasserleitungen, 10 Kilometer Stromleitungen und 900 Meter Gasleitungen ersetzt oder zugebaut.

Steganlagen Kursschiffahrtshafen

Der Kursschiffahrtshafen und der Hafen Seegarten sind beliebte Orte für Freizeit- und Sportaktivitäten. Sie haben sich als Aushängeschilder der Stadt Kreuzlingen etabliert. Umso wichtiger ist es, die Infrastruktur der Hafenanlagen zu pflegen und den sich ändernden Gegebenheiten anzupassen.

Nach der Ausbaggerung des Hafenbeckens 2024 erteilte das Bundesamt für Verkehr der Stadt Kreuzlingen in diesem Jahr die Baubewilligung für drei neue Steganlagen. Diese werden der Hafenmauer vorgelagert und erfüllen die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes. Die Stahlkonstruktionen wurden zwischen Januar und März 2026 installiert, sodass Ende März die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt AG und die Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG zum Saisonstart an den neuen Steganlagen anlegen konnten. Gleichzeitig wurden neue Anzeigemonitore an den Stegen montiert, um die Reisenden über Ankunfts- und Abfahrtszeiten zu informieren.

6 Dienste

6.1 Feuerwehr

6.2 Zivilschutz

6.3 Ordnungsdienst und Häfen

6.1 | Feuerwehr

2025 rückte die Feuerwehr zu 102 (Vorjahr 111) Alarmeinsätzen in Kreuzlingen, Bottighofen sowie im Stützpunktgebiet aus. Weiter leisteten die Angehörigen der Feuerwehr 33 (37) Saalwacheinsätze.

AUFTEILUNG DER EINSÄTZE UND STUNDEN

	Anzahl	Stunden
Brandfälle / inkl. autom. Alarmer	46	1'397
Elementarereignisse	20	326
Strassenrettung	1	41
Personenrettung	3	12
Tierrettung	1	1
Unterstützung 144	7	60
Ölwehr	5	111
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	3	30
Saalwachen	33	348
Diverse	16	205
Total Alarmeinsätze	135	2'486

Im Stützpunktgebiet wurde die Hilfe der Feuerwehr bei 6 (4) Alarmmeldungen in Anspruch genommen. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz fand eine gemeinsame Übung in Kreuzlingen statt.

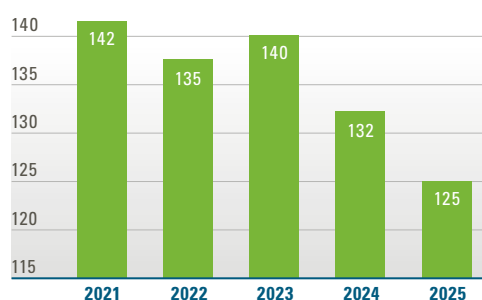
Personalbestand

Mit verschiedenen Aktionen wirbt die Feuerwehr für Nachwuchs. Nach dem Informationsanlass traten 15 (11) Personen der Feuerwehr bei.

Im Berichtsjahr wurden 12 (18) Austritte verzeichnet: 2 (3) infolge Wegzugs, 3 (2) altersbedingt sowie 7 (13) aus beruflichen oder anderen Gründen. 4 (3) Personen, die altersbedingt aus der Feuerwehr ausscheiden mussten, leisten freiwillig weiter Feuerwehrdienst.

BESTAND AM 1. JANUAR

ANZAHL PERSONEN



Übungen

Das Jahresprogramm konnte wie geplant durchgeführt werden. An 87 (99) Übungen und Rapporten der Pikettzüge sowie der Fachdienste wurde das Wissen vermittelt und gefestigt, sodass die Angehörigen der Feuerwehr gut ausgebildet für die Einsätze bereit sind. Hierfür wurden 4'656 (4'984) Stunden Übungszeit geleistet. Weiter fanden 89 (81) Fahrschulübungen mit den Grossfahrzeugen sowie dem Feuerwehrboot statt. Für Fahrschulen wurden 721 (899) Stunden aufgewendet.

Zusätzlich zu den Übungen besuchten Feuerwehrangehörige 43 (63) verschiedene Kurse auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene und leisteten dabei 227 (263) Kurstage. Die Instruktorinnen und Instrukturen der Feuerwehr haben sich als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer, als technische Leiterin oder technischer Leiter, aber auch als Kurskommandantin oder Kurskommandant zur Verfügung gestellt und so zur Ausbildung der Angehörigen der Feuerwehren beigetragen.



Grossbrand am 9. Juli im Regionalen Annahmезentrum Kreuzlingen.

Am Tag der offenen Tore vom 6. September präsentierten sich sämtliche Behörden und Organisationen des Bevölkerungsschutzes der Öffentlichkeit und informierten über ihre Aufgaben.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr verzeichnete 7 (5) Eintritte von Jugendlichen. Während 12 (12) stufengerechten Übungen wurde den Jugendlichen das Feuerwehrhandwerk vermittelt. 3 (2) Jugendliche traten altershalber Ende Jahr aus der Jugendfeuerwehr aus und in die jeweiligen Feuerwehren über. 2 (3) Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr aus anderen Gründen verlassen. Somit startete die Jugendfeuerwehr mit 40 (38) Jugendlichen ins neue Jahr.

Die Feuerwehr durfte 2 (1) junge Erwachsene übernehmen und in einen Pikettzug bzw. in einen Fachdienst einteilen.

Beförderungen auf den 1. Januar 2025

Zum Gefreiten	Giuseppe Pascariello
Zum Korporal	Muhamet Ziberi
	Matthias Bach
Zum Wachtmeister	Fisnik Kajtazi
Zum Leutnant	Patrick Tiefenthaler

6.2 | Zivilschutz

Schutzanlagen / Schutzräume

In Kreuzlingen wurden verschiedene Mehrfamilienhäuser mit eigenen Schutzräumen bewilligt und erstellt. Schutzplätze werden teilweise auch mit Ersatzabgaben abgegolten. Kreuzlingen hat eine Schutzraumabdeckung von 100 %. Im Notfall ist gewährleistet, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner einen Schutzplatz haben.

Vereine nutzten die Möglichkeit, in Schutzräumen preiswert zu übernachten. Dafür stehen zwei Schutzräume zur Verfügung: der Schutzraum «Kanti» an der Pestalozzistrasse und der Schutzraum «Raichle» an der Bottighoferstrasse.

Zivilschutz

Die Angehörigen der Zivilschutzregion Kreuzlingen wurden zu 42 (61) Anlässen, bestehend aus Wiederholungskursen, Weiterbildungskursen und Kaderrapporten, aufgeboten.

Im Februar erhielt der Fachbereich Führungsunterstützung (FU) den Auftrag, den Fasnachtsumzug in Kreuzlingen mittels Drohnenüberwachung und GPS-Tracking zu koordinieren. Ferner gewähr-



Tag der offenen Tore im Feuerwehrdepot.

leistete er die Kommunikation zwischen dem OK und den Sicherheitsorganisationen. Meldungen zu Lageveränderungen auf den Pionierarbeitsstellen gingen an die gut funktionierende Kommandozentrale. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Logistik stellte die FU Material-, Personalverschiebungen und Verpflegung sicher. Zudem festigte die FU ihre Fähigkeiten während des fachbereich-übergreifenden Wiederholungskurses.

In verschiedenen Gemeinden des Bezirks Kreuzlingen verrichteten die Pioniertruppen diverse Arbeiten. In Kreuzlingen bauten sie beispielsweise im Herbst die alte Scheune im Tierpark Kreuzlingen zurück.

Der Fachbereich Betreuung setzte den Fokus auf die Betreuung von Personen mit Demenzerkrankung. In Zusammenarbeit mit der Organisation «Alzheimer Thurgau» wurden verschiedene Umgangsformen vorgestellt und geübt. Für die Senioren, welche unter anderem an Demenz erkrankten, wurde anschliessend ein Ausflug in den Tierpark organisiert.

Der Fachbereich Logistik überprüfte quartalsweise die Schutzanlagen auf ihre Funktionsfähigkeit. Unter Einhaltung von Vorgabelisten des Bundes wurden die Unterhaltsarbeiten durch-

geführt. Weiter stellten die Materialwarte die Bereitschaft des Zivilschutzmaterials sicher und überprüften in den Gemeinden des Bezirks die Gerätschaften der Notfalltreffpunkte. Die Küchenmannschaft verpflegte an verschiedenen Anlässen bis zu 100 Personen.

6.3 | Ordnungsdienst und Häfen

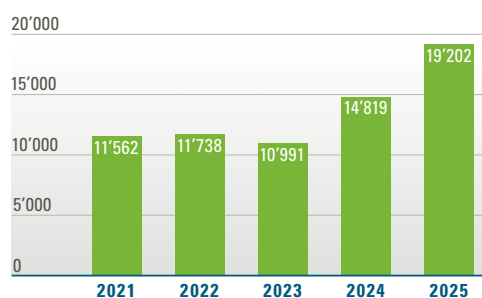
Parkplatzbewirtschaftung

Die öffentlichen Parkplätze waren erneut sehr gut ausgelastet. Die Einnahmen aus Parkgebühren stiegen auf CHF 2.25 Mio. (CHF 2.0 Mio.).

2025 erfolgte eine weitere Verlagerung zu digitalen Zahlungsmitteln. Die Bezahlung mit Bargeld nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % ab.

AUSGESTELLTE BUSSEN

■ ANZAHL BUSSEN





Im Jahr 2025 sind 59'697 Personen am Kursschiffhafen Kreuzlingen ein- und ausgestiegen.

Bussenwesen

Deutlich zugenommen hat die Anzahl der Ordnungsbussen.

Hundewesen

18 (15) Anzeigen gingen bei der Staatsanwaltschaft ein, weil Hundesteuern nicht bezahlt wurden. Weiter mussten 15 (12) Hundebiss-Meldungen bearbeitet und in 3 (2) Fällen Massnahmen angeordnet werden.

Flurangelegenheiten

6 (9) Fälle betreffend Nichteinhaltung der flurgesetzlichen Bestimmungen wurden behandelt.

Marktwesen

Über das Jahr verteilt fanden 2 (2) Chrüzlinger Märkte sowie ganzjährig samstags der Wochenmarkt beim Stadthaus statt.

Für den traditionellen Jahrmarkt Ende Oktober meldeten sich 230 Standbetreibende an. Wegen des windigen und regnerischen Wetters musste der Markt aus Sicherheitsgründen um 10.15 Uhr abgebrochen werden.

Kursschiffhafen

In Kreuzlingen legen die Kursschiffe der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG und der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrt AG an. Im Jahr 2025 sind 59'697 (59'834) Personen im Hafen Kreuzlingen ein- und ausgestiegen.

Bootshafen Seegarten

Total wurden 983 (1'058) Boote über den Kran ein- und ausgewassert. 2'478 (2'857) Gastboote mit 3'847 (4'238) Gästen wurden im Hafen Seegarten begrüsst. Die Slipanlage wurde intensiv von Vereinen und Privatpersonen genutzt.

Konstanzer Pegel	2024	2025
April	338 cm	275 cm
Juli	503 cm	344 cm
Oktober	364 cm	350 cm



7 | Energie Kreuzlingen

Energiewirtschaft

Nach Jahren der volatilen Energiemärkte auf dem europäischen Handelsmarkt stabilisieren sich die Energiepreise auf einem neuen Niveau. Die Energiestrategie 2050 und der ambitionierte Umbau der Energiesysteme zeigen erste positive Auswirkungen. Die Energiebeschaffung von Energie Kreuzlingen wurde infolge der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen überprüft und angepasst. Das Ziel ist, den Kreuzlinger Kundinnen und Kunden marktnahe Energiepreise anzubieten.

Energie- und Wasserabsatz

Der fortlaufende Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere im Bereich der Photovoltaikanlagen, ist deutlich wahrnehmbar. In Kreuzlingen wird an Sommertagen bereits ausreichend Energie erzeugt, um eine teilweise Eigenversorgung zu gewährleisten. Dies ist ein bedeutender Fortschritt für Kreuzlingen. Die Absatzmengen passen sich dem Strombedarf von Kreuzlingen an und lagen bei 119'800 Megawattstunden. Der Gasverbrauch betrug 120'564 Megawattstunden. Im vergangenen Jahr wurde ein Anstieg des Trinkwasserverbrauchs von 3.1 % bzw. 1'730'715 m³ verzeichnet.

Energiegesetzgebung und Umsetzungspakete

Nach der erfolgreichen Abstimmung zum «Mantelerlass» entfaltete die Umgestaltung des Energiesystems ab 2025 ihre Wirkung. Neue Dienstleistungen für die Energiekundinnen und -kunden wurden geplant und eingeführt. Ab 2026 stehen den Kundinnen und Kunden Angebote wie die Gründung einer lokalen Eigenverbrauchsgemeinschaft oder ein virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch zur Verfügung. Der Ausbau zentraler Energieerzeugungs- und Wärmeversorgungseinrichtungen sowie die Förderung der Elektromobilität erfordern zusätzliche Investitionen in die Netzinfrastruktur. Auf nationaler Ebene sind

jedoch ergänzende technische Lösungen zu implementieren, bevor sich die Massnahmen umsetzen lassen.

Zukunftsgerichtete Organisationsstruktur

Für Energie Kreuzlingen steht der zuverlässige und sichere Betrieb der Anlagen im Zentrum des unternehmerischen Handelns. 2025 wurde die Organisationsstruktur überarbeitet, um diesem zentralen Auftrag verstärkt Rechnung zu tragen. Die neue Struktur umfasst die Fachbereiche Netzbetrieb und Netzbau und ermöglicht eine gezielte und effiziente Bearbeitung vielfältiger technischer Aufgaben. Bereits in den ersten Monaten nach der Anpassung liessen sich positive Effekte feststellen. Auch zukünftig wird Kreuzlingen mittels Strassen- und Neubauprojekten das Stromnetz erweitern und die erforderlichen Kapazitäten bereitstellen.

Betriebsgebäude und Wärmenetz

Nach erfolgreicher Abstimmung wurden die Planungsarbeiten für das neue Betriebsgebäude unverzüglich aufgenommen. Hierzu wurden interne Nutzergruppen gemeinsam mit der Bauherrenvertretung und dem beauftragten Generalplanerbüro gebildet, um die zukünftigen Anforderungen an das Gebäude umfassend zu definieren. Diese Anforderungen bilden die Grundlage für Planung, Errichtung und langfristigen Einsatz des Betriebsgebäudes. Für das geplante Wärmenetz konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden: In Kooperation mit einer Projektpartnerorganisation schloss Energie Kreuzlingen die Zielnetzplanung für das Fernwärmenetz sowie die zukünftige Planung des Gasnetzes erfolgreich bis Ende 2025 ab.

Die Jahresrechnung sowie Details zum Geschäftsjahr werden in einem separaten Bericht von Energie Kreuzlingen erläutert.



8 Finanzen

8.1 Kommentar zur Rechnung

8.2 Fiskalertrag

8.3 Landkreditkonto

8.4 Jahresrechnung

8.1 | Kommentar zur Rechnung

Die Stadt schliesst das Jahr mit einem betrieblichen Ertrag von CHF 83.9 Mio. und einem betrieblichen Aufwand von CHF 83.8 Mio. ab. Daraus ergibt sich ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 0.1 Mio., was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem budgetierten Fehlbetrag von CHF -5.6 Mio. darstellt. Das bessere Resultat ist in erster Linie auf höhere Steuererträge zurückzuführen. Die allgemeinen Gemeindesteuern lagen CHF 4.2 Mio. über dem Budget. Unter Einbezug des Finanzierungsergebnisses resultiert ein operatives Gesamtergebnis bzw. ein Gewinn von CHF 2.5 Mio. (Budget minus CHF 3.1 Mio.). Insgesamt fällt das Jahresergebnis

positiv aus. Dieses gute Resultat ist jedoch vor allem auf Erträge aus dem Finanzbereich zurückzuführen. Der laufende Betrieb – also die Einnahmen und die Ausgaben für die täglichen Aufgaben der Gemeinde – schliesst mit einem Überschuss von rund CHF 0.1 Mio. nahezu ausgeglichen ab. Der Haushalt ist stabil, stützt sich aber weiterhin stark auf das Finanzergebnis. Um auch in Zukunft finanziell gut aufgestellt zu sein, muss die operative Rechnung gezielt und nachhaltig gestärkt werden. Die Bilanz weist ein Eigenkapital von CHF 143 Mio. aus. Dank des soliden Eigenkapitals kann die Stadt wirtschaftliche Schwankungen auffangen, Investitionen antizyklisch planen und langfristig finanzpolitisch handlungsfähig bleiben.

ERGEBNIS (IN TCHF)

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Ertrag	83'930	77'233	79'371
- Betrieblicher Aufwand	83'819	82'816	79'459
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	112	-5'583	-88
Finanzertrag	4'276	3'491	6'500
- Finanzaufwand	1'841	1'034	962
Ergebnis aus Finanzierung	2'436	2'458	5'538
davon Erfolg Marktwertanpassungen Liegenschaften			
Finanzvermögen	996	996	3'925
Operatives Ergebnis	2'547	-3'126	5'450
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
- Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'547	-3'126	5'450
Selbstfinanzierung	10'307	4'523	10'500
Nettoinvestitionen	17'810	14'368	9'827
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-7'503	-9'845	673
Nettovermögen (-) / Nettoschuld (+)	-17'516	2'267	-25'011
Darlehensschulden	50'000	64'000	50'000

Massgeblich zur Budgetabweichung beigetragen haben folgende Positionen (über CHF 100'000, [+] Ergebnisverbesserungen, [-] Ergebnisverschlechterungen), wobei ein wesentlicher Teil auf nicht oder nur begrenzt beeinflussbare Faktoren zurückzuführen ist:

	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Allgemeine Gemeindesteuern (natürliche Personen CHF 3.3 Mio. und juristische Personen CHF 0.9 Mio.)	4'184	11.5
Abo-Verbilligung Stadtbus (Beitrag öV)	-799	115.2
Beiträge vom Bund – Agglomerationsverkehr	400	–
Gemeindebeitrag für Krankenversicherung (IPV)	-323	12.9
Verein Spitex Region Kreuzlingen	-319	18.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkieren auf öffentlichem Grund zur Förderung des öffentlichen Verkehrs	300	17.9
Personalaufwand (ohne Verwaltung Sozialhilfe)	279	-1.5
Anteil Stadt an Grundstückgewinnsteuern	267	10.7
Erlös Eintritte – Bad Egelsee	258	47.7
Anteil Stadt an Verkehrssteuern	246	53.5
Abschreibungen (ohne Verwaltung Sozialhilfe)	193	-3.0
Mitwirkungsentschädigung Kanton für selbständige Veranlagung (Veranlagungsentschädigung)	166	87.5
Gemeindeanteil an Verlustscheinforderungen	166	-47.3
Alimentenvorschüsse	-153	32.6
Informatik-Nutzungsaufwand (Fremdleistungen) – Bauverwaltung	125	-47.4
Passivzinsen für langfristige Darlehen	122	-14.5
Sozialhilfe / Kinder- und Jugendheime / Asylwesen / Ukraine / Verwaltung Sozialhilfe	120	-4.6
Entschädigung Mandatsführung – Berufsbeistandschaft	-115	-41.1
Beitrag Sekundarschulgemeinde Kreuzlingen – Bad Egelsee	-113	-37.4
Dienstleistungen Dritter - Berufsbeistandschaft	-109	-
Betriebseinnahmen Stadtbus, Linien 901 bis 906	108	13.0
Spitex, Restkostenfinanzierung	108	-21.6
Rückfluss Alimentenvorschüsse	105	38.9
Beitrag an regionalen Personenverkehr	103	-6.9
Beiträge an Verein Kreuzlinger Kinderkrippen	100	-80.0
Total	5'419	

Die Steuerkraft liegt mit CHF 2'704 pro Einwohnerin bzw. Einwohner 5.9 % über dem Vorjahresniveau (CHF 2'553). Der gesamte Fiskalertrag von CHF 42.7 Mio. liegt CHF 4.4 Mio. (11.5 %) über dem Budget und CHF 1.7 Mio. (4.1 %) über dem Vorjahr. Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen von CHF 36.0 Mio. sind CHF 3.3 Mio. (10.2 %) über den Erwartungen, während die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen den prognostizierten Wert von CHF 3.8 Mio. um CHF 0.9 Mio. (22.6 %) übertreffen. Die Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern zeigen, dass die Aufarbeitung des Veranlagungsrückstandes spürbar Wirkung

entfaltet. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern resultieren die zusätzlichen Erträge aus einem besonderen Einzelfall. Insgesamt ist die aktuelle Entwicklung erfreulich. Dennoch bleibt offen, ob sich die positive Entwicklung der Steuererträge nachhaltig fortsetzt. Der Gemeindeanteil an den Grundstückgewinnsteuern beträgt CHF 2.8 Mio. und liegt damit über dem Budget von CHF 2.5 Mio. sowie CHF 1.0 Mio. über dem Vorjahreswert. Der aktuelle Stellenbestand in der Verwaltung liegt bei 174.35 (Budget: 175.45). Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen mit rund CHF 7.2 Mio. im Rahmen des Budgets.

Bruttoinvestitionen von CHF 18.9 Mio. im Verhältnis zu konsolidierten Ausgaben von CHF 92.9 Mio. zeigen eine starke Investitionstätigkeit. Per Ende des Berichtsjahres verbleiben bewilligte Restkredite im Umfang von CHF 98.6 Mio. (davon CHF 46.2 Mio. für das Gesamtprojekt Stadthaus, CHF 26.6 Mio. für die Bodensee-Arena und CHF 6.3 Mio. für das Kulturzentrum Schiesser). Die Selbstfinanzierung liegt bei CHF 10.3 Mio., was einem Selbstfinanzierungsanteil von 11.7 % entspricht. In Verbindung mit den Nettoinvestitionen von CHF 17.8 Mio. resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 57.8 %. Budgetiert war ein Mitteleinsatz von CHF 14.4 Mio. Das verzinsliche Fremdkapital beträgt per Ende 2025 CHF 50.0 Mio. Die finanzielle Situation der Stadt Kreuzlingen präsentiert sich aktuell solide. Mittelfristig wird die hohe Investitionstätigkeit jedoch zu einer erhöhten Fremdfinanzierung führen, was die finanzpolitischen Spielräume zunehmend einschränken dürfte. Die kumulierten Bilanzüberschüsse erreichen CHF 95.6 Mio. und entsprechen 151 Steuerprozenten. Weil noch nicht alle bewilligten Investitionen ausgelöst werden konnten, resultiert Ende Berichtsjahr ein Nettovermögen von CHF 17.5 Mio. (CHF 750 pro Einwohnerin bzw. Einwohner).

Ergebnisverwendung

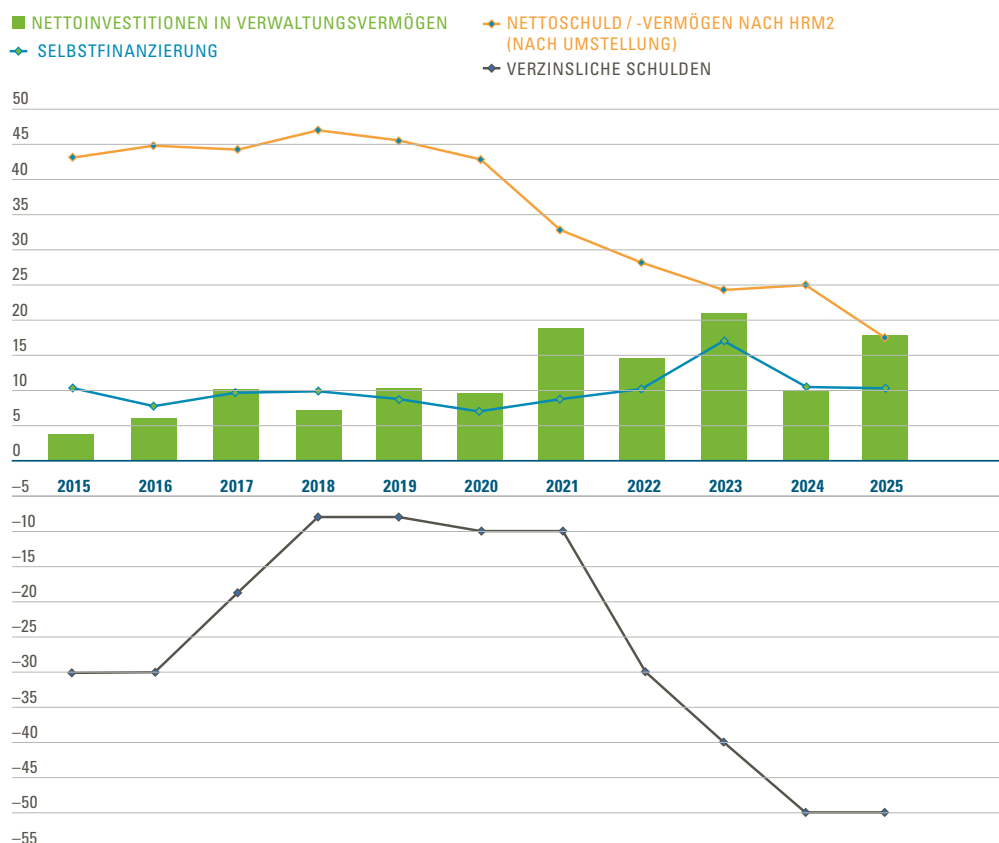
Zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalbasis und zur Erhöhung der Risikofähigkeit wird der Ertragsüberschuss von CHF 2'547'161 auf die neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick

Das erneut positive Jahresergebnis verschafft dem Stadtrat wichtigen Spielraum, um die Weiterentwicklung von Kreuzlingen konsequent voranzutreiben und die «Grossprojekte» umzusetzen. Gleichzeitig machen die aktuellen Rahmenbedingungen deutlich, dass die kommenden Jahre finanziell anspruchsvoll bleiben. Globale wirtschaftliche Unsicherheiten beeinträchtigen nach wie vor die kommunale Planungssicherheit.

Parallel dazu nimmt der Mittelbedarf aufgrund bereits bewilligter oder beantragter Investitionsprojekte weiter zu. Diese Vorhaben lassen sich künftig nicht mehr vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren, was mittelfristig zu einer Nettoverschuldung führen wird. Die Finanzplanung zeigt ausserdem anhaltende operative Defizite bei gleichzeitig begrenzter Selbstfinanzierung, was den Druck auf die laufenden Budgets erhöht.

FINANZENTWICKLUNG IN MIO. CHF



Trotz dieser Herausforderungen bietet die aktuelle Ausgangslage Chancen für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Stadt. Ein sorgfältiger und verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Ressourcen bleibt zentral. Nur durch eine vorausschauende und disziplinierte Finanzpolitik kann sichergestellt werden, dass auch künftige Generationen über die notwendigen Mittel für wichtige Projekte verfügen.

8.2 | Fiskalertrag

Steuerabschluss

Die Stadt Kreuzlingen budgetierte allgemeine Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen im Umfang von rund CHF 36.6 Mio. Dieser Betrag wurde im vergangenen Rechnungsjahr um CHF 4.2 Mio. (11.3 %) übertroffen. Bei den natürlichen Personen betrug die Abweichung CHF 3.3 Mio. (10.0 %). Der Mehrertrag bei den juristischen Personen mit einem Anteil von 10.9 % am Fiskalertrag schlug mit CHF 0.9 Mio. (22.5 %) zu Buche. Die Steuerkraft pro Einwohner stieg von CHF 2'553 per Ende 2024 auf CHF 2'704 per Ende 2025. Die durchschnittliche Steuerkraft des Kantons Thurgau im Jahr 2025 liegt bei CHF 2'472 (Vorjahr CHF 2'352).

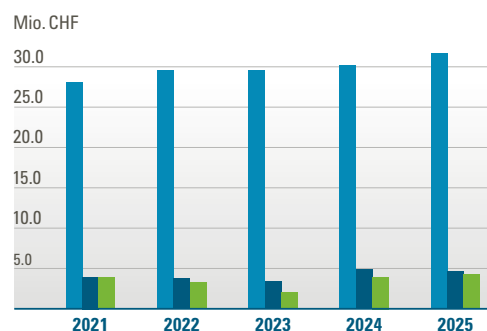
Im Berichtsjahr wurden Steuerrechnungen von CHF 125.4 Mio. ausgestellt. Verglichen mit dem Vorjahr ergibt dies eine Zunahme von CHF 9.1 Mio. (7.8 %).

Aus diesen Rechnungsstellungen und den Ausständen des Vorjahres resultieren gesamthaft Steuereinnahmen von CHF 123.2 Mio. (Vorjahr

CHF 121.5 Mio.). Davon wurden CHF 90.9 Mio. an die beteiligten Körperschaften (Kanton, Schulgemeinden und Kirchgemeinden) überwiesen. Die gesamten Steuerausstände betrugen per Jahresende CHF -2.9 Mio. (Vorjahr CHF -4.9 Mio.).

STEUERN NATÜRLICHE UND JURISTISCHE PERSONEN

■ TOTAL EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUER
NATÜRLICHE PERSONEN
■ TOTAL GEWINN- UND KAPITALSTEUERN
JURISTISCHE PERSONEN
■ TOTAL QUELLENSTEUERN



Im Berichtsjahr wurden bei 187 Liegenschaftsverkäufen Gewinne erzielt. Aus diesen Veranlagungen der kantonalen Steuerverwaltung ergaben sich Grundstückgewinnsteuern von CHF 9.7 Mio., wovon ein Anteil von 56.5 % bzw. CHF 5.5 Mio. an die Politische Gemeinde, die Primarschul- und die Sekundarschulgemeinde und die Kirchgemeinden ausbezahlt wurden. Der Anteil der Stadt lag dieses Jahr bei CHF 2.8 Mio.

Der Kanton vergütete der Stadt Kreuzlingen 57 % der kantonal bezogenen Liegenschaftssteuern mit CHF 1.6 Mio. sowie einen Anteil von CHF 0.7 Mio. der Strassenverkehrssteuern.

STEUERERTRÄGE

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Steuern natürliche Personen	27'263'514	27'300'000	26'930'752
Steuern natürliche Personen Vorjahre	4'537'513	2'300'000	3'328'955
Steuern juristische Personen	5'142'004	3'000'000	3'516'733
Steuern juristische Personen Vorjahre	-485'178	800'000	1'425'818
Quellensteuern	4'295'200	3'200'000	3'967'936
Anteil an Strassenverkehrssteuern	705'896	460'000	457'479
Anteil an Liegenschaftssteuern	1'589'416	1'570'000	1'537'691
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	2'767'074	2'500'000	1'780'034
Total	45'815'439	41'130'000	42'945'398

STRUKTURDATEN NATÜRLICHE PERSONEN AUS STEUERPERIODE 2024

Steuerbares Einkommen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	in Prozent	in CHF	in Prozent
0	1'650	11.5	0	0.0
100 bis 20'000	2'157	14.9	402'230	1.1
20'100 bis 40'000	2'554	17.8	2'143'345	5.6
40'100 bis 60'000	2'890	20.1	5'495'152	14.4
60'100 bis 80'000	1'986	13.8	6'069'506	15.9
80'100 bis 100'000	1'282	8.9	5'400'924	14.2
100'100 bis 200'000	1'597	11.1	11'387'515	29.9
200'100 bis 500'000	240	1.7	4'495'920	11.8
über 500'000	33	0.2	2'707'415	7.1
Total	14'389	100.0	38'102'007	100.0

Steuerbares Vermögen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	in Prozent	in CHF	in Prozent
0	9'443	65.6	0	0.0
100 bis 20'000	354	2.5	3'602	0.1
20'100 bis 40'000	246	1.7	7'927	0.2
40'100 bis 60'000	245	1.7	13'354	0.3
60'100 bis 80'000	212	1.5	16'331	0.3
80'100 bis 100'000	203	1.4	20'248	0.4
100'100 bis 200'000	779	5.4	126'280	2.6
200'100 bis 500'000	1'276	8.9	459'175	9.5
über 500'000	1'631	11.3	4'195'823	86.6
Total	14'389	100.0	4'842'740	100.0

STEUERREGISTER/-VERANLAGUNG

	2025	2024
Einwohner per Ende Jahr	23'359	23'218
Anzahl natürliche Personen	14'740	14'497
Anzahl juristische Personen	1'661	1'716
Erledigte Veranlagungen (Dossiers)	15'171	11'398
davon durch das Steueramt veranlagt	8'904	7'528
Veranlagungsentschädigung	356'160	160'456
Veranlagungsstand 1. Vorjahr (Schätzung)	45.90 %	26.20 %
Veranlagungsstand 2. Vorjahr (Schätzung)	90.70 %	90.40 %

Der Veranlagungsstand der Stadt Kreuzlingen von 45.9 % liegt über dem kantonalen Durchschnitt (43.8 %). Es konnten 58.7 % der Veranlagungen durch das Steueramt selbst veranlagt werden.

STEUERINKASSO

	2025	2024
Erlassgesuche	81	51
Zahlungsabonnemente aktuelle Jahresrechnung	2'403	2'344
Individuelle Zahlungsvereinbarungen	3'161	2'985
Mahnungen	10'199	9'463
Betreibungen	682	454
Verlustscheine	180	202
Debitorenverluste Stadt Kreuzlingen	CHF 239'510	CHF 248'769

VERLUSTSCHEIN-BEWIRTSCHAFTUNG

	2021	2022	2023	2024	2025
Vereinnahmte Summe	338'078	330'624	357'927	376'700	409'221
davon Anteil Stadt Kreuzlingen	87'831	89'623	91'496	96'408	103'679

8.3 | Landkreditkonto

Bericht zum Reglement über den Landkredit der Stadt Kreuzlingen:

a) Stand Landkredit

verfügbar am 1. Januar 2025	7'999'490.32
10.09.25 Verkauf Bodanstrasse 7	1'747'386.10
verfügbar am 31. Dezember 2025	9'746'876.42

Beurkundete, im Grundbuch noch nicht eingetragene Kaufverträge:

Kauf Parzelle Nr. 6321, Strabag-Areal, Seefäld, Kreuzlingen (3'568 m ²)	-1'166'000.00
---	---------------

b) Aus Landkredit erworbene Grundstücke

Grundbucheintrag	Parzelle Nr.	Lage	Fläche m ²	Buchwert 31.12.2025
22.09.15	3184	SBB Grundstück	4'259	810'000.00
28.06.16	161	Nationalstrasse 28/30	3'529	3'300'000.00
26.06.17	6321	Seefäld, Strabag-Areal	3'568	1'686.15
05.06.19	5794	Sonewise	1'920	1'709'584.00
14.11.22	196	Hauptstrasse 60	841	1'770'000.00
Total			14'117	7'591'270.15

c) Übersicht Landkredit

Landkreditkompetenz gemäss Reglement vom 2. Dezember 1979	2'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 12. Januar 1992	4'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 25. November 2007	9'000'000.00
Verkaufsgewinne seit 1979	4'600'501.42
Landkreditkompetenz per 31. Dezember 2025	19'600'501.42
aus Landkredit erworbene Grundstücke wie Abschnitt b)	-7'591'270.15
periodische Neubewertungen	-2'262'354.85
verfügbar am 31. Dezember 2025 wie Abschnitt a)	9'746'876.42

8.4 | Jahresrechnung

Zahlen im Überblick (in TCHF)

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betriebliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	112	-5'583	-88
Ergebnis aus Finanzierung Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	2'436	2'458	5'538
Operatives Ergebnis (Betrieb und Finanzierung)	2'547	-3'126	5'450
Ausserordentliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	0	0	0
Gesamtergebnis (operativ und ausserordentlich)	2'547	-3'126	5'450

NETTOINVESTITIONEN (ohne Finanzvermögen)

Investitionsausgaben	-18'932	-14'648	-14'757
Investitionseinnahmen	1'123	280	4'930
Nettoinvestitionen	-17'810	-14'368	-9'827

FINANZIERUNG

Zunahme Nettoinvestitionen	-17'810	-14'368	-9'827
Abschreibungen	7'515	7'731	5'628
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-358	-352	-352
Aufwandüberschuss ER	0	-3'126	0
Ertragsüberschuss ER	2'547	0	5'450
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	2'954	2'663	2'278
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-2'351	-2'394	-2'505
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-7'503	-9'846	673

KAPITALVERÄNDERUNG

Finanzierungsüberschuss / -fehlbetrag (ohne FK)	-7'503	-9'846	673
Aktivierungen Verwaltungsvermögen	18'932	14'648	14'757
Passivierungen Verwaltungsvermögen	-1'123	-280	-4'930
Passivierungen Abschreibungen	-7'515	-7'731	-5'628
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	358	352	352
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-2'954	-2'663	-2'278
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	2'351	2'394	2'505
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Eigenkapital	2'547	-3'126	5'450

SELBSTFINANZIERUNG

Abschreibungen	7'515	7'731	5'628
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-358	-352	-352
Aufwandüberschuss ER	0	-3'126	0
Ertragsüberschuss ER	2'547	0	5'450
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	2'954	2'663	2'278
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-2'351	-2'394	-2'505
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Selbstfinanzierung	10'307	4'523	10'500

Kennzahlen erste Priorität

NETTOVERSCHULDUNGSANTEIL

Definition	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viel Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettoschulden} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP}} \rightarrow \frac{-17'516'486 \times 100}{42'582'437}$			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Wert	-41.14 %	5.9 %	-61.13 %	-66.01 %
Richtwerte	< -100 % sehr gut -100 % – 0 % gut 0 % – 100 % mittel 100 % – 150 % genügend > 150 % schlecht			

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Definition	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.			
Berechnung	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}} \rightarrow \frac{10'296'461 \times 100}{17'809'550}$			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Wert	57.81 %	31.3 %	106.98 %	81.60 %
Ø 5 Jahre	69.2 %		72.5 %	69.7 %
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: > 100 % ideal 80 % – 100 % gut bis vertretbar 50 % – 80 % problematisch > 50 % ungenügend			

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Definition	Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Ertrag}} \rightarrow \frac{611'882 \times 100}{87'787'650}$			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Wert	0.7 %	0.9 %	0.6 %	0.4 %
Richtwerte	0 % – 4 % gut 4 % – 9 % genügend > 9 % schlecht			

Bilanz (in TCHF)

AKTIVEN		Bestand 31.12.2025	Bestand 31.12.2024
FINANZVERMÖGEN			
Umlaufvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	21'199	20'181
101	Forderungen	22'477	24'807
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'136	2'786
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	6	7
Anlagevermögen			
107	Finanzanlagen	526	556
108	Sachanlagen FV	60'184	64'142
Total Finanzvermögen		107'528	112'480
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
140	Sachanlagen VV	108'026	98'313
142	Immaterielle Anlagen	285	458
144	Darlehen VV	200	200
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	66	66
146	Investitionsbeiträge	20'717	19'828
Total Verwaltungsvermögen		129'294	118'865
Total Aktiven		236'821	231'345
PASSIVEN		Bestand 31.12.2025	Bestand 31.12.2024
FREMDKAPITAL			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Laufende Verbindlichkeiten	31'526	33'274
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	5'800	1'639
205	Kurzfristige Rückstellungen	880	874
Langfristiges Fremdkapital			
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	53'704	53'928
208	Langfristige Rückstellungen	1'628	1'495
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	177	187
Total Fremdkapital		93'715	91'397
EIGENKAPITAL			
Zweckgebundenes Eigenkapital			
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	35'998	35'422
291	Fonds	3'848	3'812
293	Vorfinanzierungen	7'700	7'700
Zweckfreies Eigenkapital			
299	Bilanzüberschuss	95'560	93'013
Total Eigenkapital		143'106	139'947
Total Passiven		236'821	231'345

Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis (in TCHF)

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	83'819	82'816	79'459
30 Personalaufwand	21'983	22'412	21'212
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'462	19'145	18'489
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'542	5'769	3'993
35 Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen	2'954	2'663	2'291
36 Transferaufwand	33'459	32'436	33'107
37 Durchlaufende Beiträge	419	392	367
Betrieblicher Ertrag	83'930	77'233	79'371
40 Fiskalertrag	42'697	38'303	41'020
41 Regalien und Konzessionen	3	4	3
42 Entgelte	19'448	18'350	19'178
43 Verschiedene Erträge	0	0	117
45 Entnahmen Fonds / Spezialfinanzierungen	2'361	2'414	2'505
46 Transferertrag	19'001	17'771	16'180
47 Durchlaufende Beiträge	419	392	367
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	112	-5'583	-88
34 Finanzaufwand	1'841	1'034	962
44 Finanzertrag	4'276	3'491	6'501
Ergebnis aus Finanzierung	2'436	2'458	5'538
Operatives Ergebnis	2'547	-3'126	5'450
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'547	-3'126	5'450

Investitionsrechnung (in TCHF)

		Rechnung 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		18'932	14'757
50	Sachanlagen	15'683	11'531
	Grundstücke	0	0
	Strassen/Verkehrswege	1'117	1'112
	Wasserbau	2'205	2'782
	Übriger Tiefbau	2'566	1'674
	Hochbauten	8'325	4'746
	Mobilien	1'181	1'093
	Übrige Sachanlagen	289	123
52	Immaterielle Anlagen	387	1'194
54	Darlehen	0	0
56	Investitionsbeiträge	2'862	2'032
	Kantone und Konkordate	890	1'579
	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0	0
	Öffentliche Unternehmungen	36	74
	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'459	100
	Ausland	476	280
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		1'123	4'930
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0
63	Investitionsbeiträge	1'123	4'930
	Bund	120	96
	Kantone und Konkordate	570	2'968
	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	244	1'110
	Öffentliche Unternehmungen	9	0
	Private Unternehmungen	178	552
	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0
	Private Haushalte	0	204
Saldo Investitionsrechnung VV		17'810	9'827
Investitionsausgaben Finanzvermögen		0	0
70	Sachanlagen	0	0
	Grundstücke	0	0
	Hochbauten	0	0
78	Ausserordentliche Investitionsausgaben	0	0
Investitionseinnahmen Finanzvermögen		4'955	0
88	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	4'955	0
Saldo Investitionsrechnung FV		-4'955	0
Total Investitionsrechnung		12'855	9'827

Geldflussrechnung (in TCHF)

	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'547	5'450
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'515	5'628
– Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-358	-352
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0
+ Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen VV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	2'330	-15'516
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	1	0
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-350	-454
+ Verluste / - Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	43	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Finanzanlagen	0	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Sachanlagen FV	-996	-3'925
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-1'748	17'269
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	138	28
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	4'161	-3'449
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie Reservekonten des Eigenkapitals	601	-202
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	13'885	4'478
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-18'932	-14'757
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'123	4'930
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-17'810	-9'827
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- und Sachanlagen FV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen FV	4'942	87
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	4'942	87
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-12'867	-9'739
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	10'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	10'000
Veränderung Flüssige Mittel	1'018	4'739

Stadt Kreuzlingen
Hauptstrasse 62
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 677 61 11
stadt@kreuzlingen.ch
kreuzlingen.ch